

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

1. Sitzung (29.02.1828)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

I. Oeffentl. Sitzung v. 29. Febr. 1828.

Verhandelt im SitzungsSaale der zweiten Kammer.

Gegenwärtig von Seiten der hohen Regierung: Herr
Generallieutenant Freih. von Schäffer, Hr. Staats-
rath von Boeckh, Hr. Staatsrath Winter.

Abwesend: der Abgeordnete Rothhirt, Schneßler,
Zacharia.

Der bisherige Alters-Präsident Roth übergibt mit
einer Rede,

Beilage No. 1,

das Alters-Präsidium dem inzwischen angekommenen Ab-
geordneten Zembrodt.

Hierauf legt Herr Staatsrath v. Boeckh mit münd-
lichen Erläuterungen dar:

- 1) Eine summarische Darstellung der Einnahmen und Aus-
gaben der Amortisations-Casse von den Jahren 1824,
1825, 1826,

Beilage No. 2;

- 2) das Budget der Amortisations-Casse für die Jahre
1828, 1829 und 1830,

Beilage No. 3;

- 3) eine detaillirte Uebersicht der eingegangenen und ver-
wendeten Gelder von den Jahren 1824, 1825 und
1826, und eine solche über den Stand des Betriebs-
fonds der verschiedenen Cassen,

Beilage No. 4;

4) einen Entwurf des Auslage-Gesetzes für die Jahre 1828, 1829 und 1830 mit dem Staats-Budget,
Beilage No. 5,

Sämmtliche Vorlagen werden in die Abtheilungen verwiesen.

Herr Staatsrath Winter verliest ein Allerhöchstes Rescript Sr. Königlichen Hoheit, die Ernennung der Regierungs-Commissarien betreffend,

Beilage No. 6.

Demnächst legt Herr Generallieutenant Freiherr von Schäffer vor:

1) den Militär-Stat pro 1828, 1829, 1830,
Beilage No. 7 (nicht gedruckt).

2) Die detaillirten Nachweisungen oder Uebersichten der Massen-Gelder, Kassen-Rechnungen von den Jahren 1824, 1825, 1826,

Beilage No. 8 (nicht gedruckt).

3) Den Vermögens-Status der Massen-Gelder-Casse von den Rechnungs-Jahren 1824, 1825, 1826,

Beilage No. 9 (nicht gedruckt).

Diese Vorlagen wurden gleichfalls in die Abtheilungen verwiesen.

Es wurde nunmehr über die Wahlen der neueingetretenen Mitglieder Bericht erstattet, und zwar:

1) von Schippel über die Wahl des Abgeordneten Bannwarth von Freiburg für den 13ten Wahlbezirk, und über die Wahl des Abgeordneten Weber von Karlsruhe für den 38ten Wahlbezirk,

Beilage No. 10 (nicht gedruckt).

Die Berathung in abgekürzter Form wird beschloffen und die Kammer erklärt beide Wahlen für unbeanstandet. Da jedoch bei der ersten Wahl eine, obwohl keine Rich-

tigkeit begründende Unregelmäßigkeit, besonders in Bezug auf die Fertigung der Gegenliste vorwaltet, so nimmt Duttlinger davon Gelegenheit, darauf anzutragen, daß die hohe Regierung ersucht werde, Formularien für die Einrichtung der Wahl an die landesherrlichen Commissarien hinaus zu geben, damit mehr Regelmäßigkeit und Gleichförmigkeit in dieses Wahlgeschäft komme.

Da Jolly diesen Antrag unterstützte, so beschloß die Kammer solchen als Wunsch ins Protokoll niederzulegen.

Zugleich wünscht Duttlinger, daß man in das Protocoll aufnehme, daß bei der Abstimmung über diese Wahlen auch die neueingetretenen Mitglieder, und zwar von Rechts wegen, mitgestimmt haben.

2) Von Cassinone, über die Wahl des Stadtraths und Apothekers Keller von Freiburg für den Wahlbezirk 3. Stadt Freiburg,

Beilage Nro. 11 (nicht gedruckt),
und über die Wahl des Abgeordneten v. Chrismar für den Wahlbezirk 2. Stadt Constanz;

3) von Duttlinger über die Wahl des Oberamtmanns Faber für den Wahlbezirk 12. Stadt Mannheim, und über die Wahl des Bürgermeisters Hutten für gleichen Wahlbezirk,

Beilage Nro. 12 (nicht gedruckt);

4) von Jolly über die Wahl des Vogts Mungenast von Iffezheim für den 24. Wahlbezirk und über die des Vogts Keidel von Zuzenhausen für den 33. Wahlbezirk;

Beilage Nro. 13 (nicht gedruckt);

5) von Kern über die Wahl des Geheimen Hofraths Zeyher von Schwezingen für den 31. Wahlbezirk,

Beilage Nro. 14 (nicht gedruckt).

Auch über diese Wahlen wird die Berathung in abgekürzter Form beschlossen, und sämmtlich einstimmig, nach dem Antrag der Bericht-Erstatter, für unbeanstandet erklärt; jedoch in Bezug auf die Wahl des Abgeordneten Zeyher noch verlangt, daß derselbe ein von der geeigneten Stelle ausgefertigtes Zeugniß beizubringen habe, wornach er schon vor dem 7. Febr. ein Steuer-Objekt besessen habe.

Demnächst wurde die Wahl der drei Kandidaten für die Präsidenten-Stelle mittelst geheimer Stimmgebung und unter Zuzug zweier Urkunds-Personen, nämlich der Abgeordneten Engesser und Kern, vorgenommen.

Nach dem Abstimmungs-Protokoll fiel die relative Stimmenmehrheit auf die Abgeordneten:

Jolly mit 46 Stimmen,

Kirn mit 35 — —

Kern mit 33 — —

Die Kammer beschloß, hiervon sogleich die hohe Regierung in Kenntniß zu setzen.

Auf den Grund eines vorgelegten ärztlichen Zeugnisses wird hierauf dem Abgeordneten Schnetzler ein Urlaub von 3 Wochen bewilligt, und die Anzeige des Abgeordneten Rosshirt, daß er wegen seiner Berufsgeschäfte in den ersten Tagen nach Eröffnung der Kammer nicht erscheinen könne, von dem Alters-Präsidenten verlesen.

Nunmehr wurden durch das Loos die definitiven 5 Abtheilungen gebildet. Das Resultat ist in

Beilage No. 15

enthalten.

Herr Staatsrath Winter legt hierauf noch einen Gesetzes-Entwurf vor: die Regulirung des Deichs und

Uferbaues an den innern, nicht schiffbaren Flüssen betreffend,

Beilage No. 16.

Er wird in die Abtheilungen verwiesen.

Zum Schluß trägt der Abgeordnete v. Fischer das Resultat seiner Unterhandlungen über den Druck der Protocolle vor, und die Kammer beschließt mit Stimmen-Einhelligkeit, daß dem provisorischen Secretariat, mit noch zwei andern Mitgliedern der Kammer, nämlich den Abgeordneten Duttlinger und Grimm, der Auftrag zu ertheilen sey, wegen des Drucks dieser Protokolle einen definitiven Vertrag, ohne Vorbehalt der Genehmigung der Kammer, abzuschließen.

Hierauf wurde die Sitzung aufgehoben, und die nächste auf den 3. März Morgens 10 Uhr festgesetzt.

Zur Beglaubigung:

Der Alters-Präsident: Der provisorische Secretär:
Zembrodts. v. Fischer.

Beilage No. 1. zum Prot. v. 29. Febr. 1828.

Hochgeehrteste Herren!

Ich bitte, Hochgeehrteste Herren, um die Erlaubniß, einen kurzen Vortrag machen zu dürfen. Sie haben mir die Ehre erwiesen, mich zum Alters-Präsidenten zu bestellen, wofür ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank sage.

Unser Colleague, der Herr Deputirte Zembrodts ist aber viel älter als ich, und hat deswegen bei den vorigen Landtagen dieses Amt verwaltet. Nur eine auf seiner Hieherreise ihm zugestohene Unpäßlichkeit hat ihn verhindert, schon am 24. d. M. dahier einzutreffen. Er wäre

aber doch noch am 25. d. M. zur rechten Zeit hier angekommen, wenn es bei der ersten officiellen Anordnung, daß die erste Landtags-Sitzung am 26. d. M. gehalten werden solle, geblieben wäre. Von der spätern Abänderung konnte er keine Kenntniß erlangen. Er trägt demnach deßfalls durchaus keine Schuld. Ich wünsche daher, daß er, um mich der Rechtsprache zu bedienen, brevi manu in integrum restituirt, und daß somit ihm die ihm gebührende Alters-Präsidenten-Stelle übertragen werden möchte. Indessen wiederhole ich meinen innigsten Dank für das mir geschenkte Zutrauen und verbinde damit nur noch den weitern Wunsch, daß unsere Berathungen mit der nämlichen Ruhe und Unbefangenheit geschehen möchten, wie dieses bei dem letzten Landtag zur höchsten Zufriedenheit unsers huldvollsten Regenten und zum Wohl des Landes der Fall gewesen ist.

Beilage No. 2. z. Prot. v. 29. Febr. 1828.

Hochgeehrte Herren!

Auf höchsten Befehl lege ich Ihnen eine summarische Darstellung der Einnahmen und Ausgaben der Amortisationscasse von den Jahren 1824, 1825 und 1826 vor.

Wenn ich erwäge, daß Ihnen der Ausschuß über die von ihm gesetzlich vorgenommene Prüfung dieser Rechnungen ausführliche Berichte erstattet, daß Sie über diesen Commissionsbericht hören werden, so sollte ich billig Bedenken tragen, jetzt ein Wort über diesen Gegenstand zu sprechen; wenigstens muß ich darin eine starke Anforderung finden, kurz zu seyn.

Unsere Schulden haben am

1. Juni 1824	13,356,187 fl.	3 $\frac{3}{4}$ fr.
betragen, sie belaufen sich jetzt auf	15,981,060 fl.	4 $\frac{3}{4}$ fr.
sie haben sich also vermehrt um	2,624,873 fl.	1 $\frac{1}{4}$ fr.
und da vom Grundstockvermögen	399,096 fl.	26 $\frac{6}{8}$ fr.
zur Tilgung verwendet worden		
sind, so haben sie sich in der		
That vermehrt um	3,023,969 fl.	27 $\frac{3}{8}$ fr.

Im tiefen Frieden haben wir die Staatsschuld vermehrt! — Dazu gehören hochwichtige Gründe, denn die Klugheit gebietet das Gegentheil.

Wir haben wegen der eingetretenen Ueberschwemmungen im Oct. 1824 ein Anlehen gemacht von 700,000 fl. —

Im Jahr 1825 den Bezirksschulden-tilgungs-Cassen zu Tilgung ihrer Passiven 1,820,000 fl. — beigesteuert.

In den Jahren 1825 und 1826 für 1,142,372 fl. —
 Entschädigungen abgelöst, und auf
 die rheinpfälzische Staatsschuld Lit.
 D. und b. in Folge austregalge-
 richtlichen Erkenntnisses 3,172,702 fl. 31 fr.
 bezahlt.

Alle diese Schulden sind wohl begründet. Recht und
 Klugheit haben sie in die Bücher der Amortisationscasse
 eingetragen.

Wenn sich demungeachtet unsere Schuld nur um
 3,023,000 fl. vermehrt hat, so werden Sie dieses Er-
 gebniß mit Freuden vernehmen.

Den Operationen der Amortisationscasse seit dem letz-
 ten Landtag sind Sie ohne Zweifel mit patriotischer
 Theilnahme gefolgt.

Die Befriedigung der Schuldentilgungscassen, die in
 3 Jahrsterminen erfolgen sollte, ist auf einmal geschehen,
 größtentheils und so weit es gewünscht wurde — baar,
 was verschiedenen Gegenden des Landes sehr nützlich war.

Den Lit. D und b Gläubigern wurde freigestellt, baare
 Zahlung oder Staatspapiere zu verlangen.

Dieses Verfahren steigerte den Staatscredit im In-
 und Auslande auf eine Stufe, die es der Amortisations-
 casse möglich machte, alle aufkündbare Staatspapiere
 zurückzuzahlen und in 4½ pct. Renten zu verwandeln,
 für alle Staatspapiere, die erst in spätern Jahren fällig
 werden, den Creditoren unter billigen Bedingungen gleich-
 baldige Zahlung anzubieten.

Die daraus hervorgegangenen Vortheile verdanken wir
 keinen künstlichen Operationen, wir verdanken sie einzig
 der Offenheit, mit der wir unsere Creditoren behandeln,
 der Mäßigung in den Opfern, die wir von ihnen for-

berten; ihrer Ueberzeugung, daß die Geschäfte der Amortisationscasse eine solide Basis haben, daß sie auf keinem Wege zu gewinnen sucht, den sie nicht öffentlich aussprechen dürfte; der Ueberzeugung, daß unser erhabener Regent dieses Institut mit Sorgfalt bewacht, und Plane, die von diesen einfachen Grundsätzen abweichen, nie genehmigen würde.

Von dem Cours unserer Staatspapiere, in dem man so gerne den Maasstab für den Staatscredit sucht, kann ich Ihnen nur wenig sagen.

Unsere Loose haben das Pari, um das sie von der Amortisationscasse angekauft werden, überschritten; die übrigen Staatspapiere sind in festen Händen, und dies ist für den Staatscredit das Wünschenswertheste.

Steigen und Fallen wechseln. — Stabilität ist auch hierin einer unfruchtbaren Bewegung vorzuziehen, die am Ende nur Gewinnste und Verluste ausgleicht.

Summarische Darstellung der Amortisationscasse-Rechnung pro 1824.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahme.						
I. Vorräthe am 1. Juni 1824.	—	—	—	—	441,093.	55 7/8
II. Dotation aus Staatsrenten.						
1) Für den Tilgungsfond	—	—	104,000.	—	—	—
2) Für Administrationskosten und Zinsen.	—	—	804,000.	—	908,000.	—
III. Eigene Revenüen der Amortisationscasse.						
1) Für abgekaufte Pensionen	—	—	4,766.	40.	—	—
2) Actozinsen (Soll)	63,341.	56.	—	—	—	—
nach Abzug abgeschrieben	3,951.	29.	59,390.	27.	—	—
3) Domänen- und Forstrenten	—	—	62,870.	42 1/2	—	—
4) Gewinn	—	—	56.	—	—	—
IV. Dem Nettovermögen der Amortisationscasse über Abzug compensirter (Ausg. IV.)	—	—	756,130.	39.	127,083.	49 3/8
	—	—	125,000.	—	—	—
	—	—	631,130.	39.	—	—
	—	—	6,023.	52 1/2	—	—
Diesu: von den Grundstockverwaltung zusammen	—	—	637,154.	31 1/2	—	—

Einnon: Ausgabe VI. für neue Activa Rest	—	—	557,381.	20 1/2	79,773.	11 1/2
V. Schuldenaufnahme	5,033,407.	8 1/2	—	—	—	—
nach Abzug der von der Grundstockverwaltung oben sub IV. verrechneten	6,023.	52 1/2	5,027,383.	16 1/2	—	—
Dieson: an bezahlten Schulden Ausg. III. Rest	—	—	4,520,335.	15.	507,048.	1 1/2
VI. Durch Berichtigung des frühern Schuldenstandes über Abzug compensirter (Ausg. III. und VI.) Rest	581,647.	3 1/2	—	—	—	—
sind an der Ausgabe IV. abgezogen	465,303.	10.	116,343.	53 1/2	—	—
VII. Auf Rechnung. an der Ausgabe VII. abgezogen 860 fl. 51 fr.	—	—	—	—	—	—
Totalsumme	—	—	—	—	2,062,998.	57 1/2

Ausgabe.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Administrationskosten	—	—	—	—	14,224.	38
II. Passivzinsen und Prämien (Soll)	—	—	825,198.	40.	—	—
nach Abzug der Cto. Ct. Zinsen	11,414.	45.	—	—	—	—
" " erfolgter Passivzinsen	25,953.	22 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—	—	—
" " abgeschriebenener Zinsen	2,439.	39 $\frac{1}{2}$ ⁄.	39,807.	47.	—	—
Rest	—	—	—	—	785,391.	2
III. Schuldentilgung	4,911,369.	18 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—	799,615.	40
über Abzug compensirter (Einn. VI)	407,784.	5.	4,503,585.	13 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—
Dazu: Verminderung der Passivzinsreste, welche fernd betragen	41,769.	11 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—	—	—
" " jetzt betragen	25,019.	10.	16,750.	1 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—
zusammen	—	—	4,520,355.	15.	—	—
an der Einnahme V. abgezogen	—	—	—	—	—	—

IV. Zu Berichtigung des früheren Schuldenstandes	413,233.	7 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—	—	—
über Abzug compensirter (Einn. IV)	125,000.	—	288,233.	7 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—
Dazu: Einn. VI	—	—	116,343.	53 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—
Rest	—	—	—	—	171,889.	13 $\frac{1}{2}$ ⁄.
V. Zu außerordentlichen Staatsbedürfnissen wegen der Pasterstoth	—	—	—	—	700,000.	—
VI. Neu angelegte Activa	591,038.	12.	—	—	—	—
über Abzug compensirter (Einn. VI)	57,519.	5.	533,519.	7.	—	—
Dazu: Vermehrung der Activzinsreste, welche jetzt betragen	99,543.	28 $\frac{3}{4}$ ⁄.	—	—	—	—
fernd aber nur	75,681.	15 $\frac{1}{2}$ ⁄.	23,862.	13 $\frac{3}{4}$ ⁄.	—	—
zusammen	—	—	557,381.	20 $\frac{3}{4}$ ⁄.	—	—
an der Einnahme IV. abgezogen	—	—	—	—	—	—
VII. Auf Rechnung	—	—	239,288.	36 $\frac{1}{2}$ ⁄.	—	—
ab: Einnahme VII	—	—	860.	51.	238,427.	45 $\frac{1}{2}$ ⁄.
VIII. Vorräthe am 1. Juni 1825	—	—	—	—	153,066.	18 $\frac{1}{2}$ ⁄.
Zusammen	—	—	—	—	2,062,998.	57 $\frac{1}{2}$ ⁄.

Billanz.

Stand am 1. Juni 1824.

Nach der unterm 30. Januar 1825 gegebenen Darfestellung
(Prot. d. II. S. v. 26. Febr. 1825 1tes Heft pag. 40.)

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung ver-
wendeten Staatsvermögens
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,
nebst Vorchuß an die Grundstockverwaltung wegen
Salinenbau

Rest Passivè

Stand am 1. Juni 1825.

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwen-
deten Staatsvermögens
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,
nebst Vorchuß an die Grundstockverwaltung wegen
Salinenbau

Rest Passivè

Der Schuldenstand hat sich also pro 18²⁵/₂₅ ver-
mehrt um

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
	—	—	15,318,901.	59.	—	—
	1,615,030.	42 $\frac{1}{2}$ %	—	—	—	—
	347,684.	42 $\frac{1}{2}$ %	1,962,714.	55 $\frac{1}{2}$ %	—	13,356,187.
	—	—	—	—	—	3 $\frac{1}{2}$ %
	—	—	15,825,950.	7%	—	—
	1,491,681.	32 $\frac{1}{2}$ %	—	—	—	—
	341,660.	20 $\frac{1}{2}$ %	1,833,341.	52 $\frac{1}{2}$ %	—	13,992,608.
	—	—	—	—	—	7 $\frac{1}{2}$ %
	—	—	—	—	—	636,421.
	—	—	—	—	—	4 $\frac{1}{2}$ %

In diesem Rechnungsjahre wurde nämlich zu Befreiung
der außerordentlichen Staatsbedürfnisse wegen der Heber-
schonnung im Oct. 1824 ein Anlehen eröffnet von
und zu Verichtigung des früheren Schuldenstandes wurden
der Amortisationscasse zugewiesen, passivè

zusammen

Dagegen wurden an Schulden getilgt :

a) durch Dotation des Tilgungsfonds
b) durch Heberschuß an der Dotation für Administra-
tionskosten und Zinsen, da die Dotation

fl. 804,000 — fr.

der wirkliche Aufwand aber

nur betrug fl. 799,615 40 fr.

c) durch eigene Revenüen der Amortisationscasse
zusammen

Rest obige Schuldenermehrung mit
Kartäuse den 31. August 1825.

Der Director,
v. Jahnberg.

Der Amortisations-Cassier,
C. Schell.

Der Controlleur,
Groszmüller.

	—	—	700,000.	—	—	—
	—	—	171,889.	13 $\frac{1}{2}$ %	—	—
	—	—	871,889.	13 $\frac{1}{2}$ %	—	—
	104,000.	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—
	4,384.	20.	—	—	—	—
	127,083.	49 $\frac{1}{2}$ %	—	—	—	—
	—	—	235,468.	9 $\frac{1}{2}$ %	—	—
	—	—	636,421.	4 $\frac{1}{2}$ %	—	—

Summarische Darstellung der Amortisationscasse, Rechnung pro 1825.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Vorräthe am 1. Juni 1825	—	—	—	—	153,066.	18 $\frac{1}{2}$ %
II. Dotation aus Staatserevnen, die im Budget ausgeworfene wovon aber zur künftigen Abrechnung mit der Generalstaatscasse wegen der erst im nächsten Jahre zur Zahlung kommenden Passivzinsen und Entschädigungstrenten sub IV. in Einnahme kommen	—	—	1,173,966.	39.	—	—
nämlich für Administrationskosten (Ausg. I)	—	—	164,980.	24 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
„ Zinsen (Ausg. II)	16,266.	54 $\frac{1}{2}$ %.	—	—	1,008,986.	14 $\frac{1}{2}$ %
und für den geistlichen Tilgungsfond	872,926.	1 $\frac{1}{2}$ %.	889,192.	55 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
Rest	—	—	119,793.	19.	—	—
III. Vom Activoermögen der Amortisationscasse nach Abzug compensirter (Ausg. IV)	869,654.	22.	1,008,986.	14 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
Dieszu: 1) von der Grundstockverwaltung	177,700.	24 $\frac{1}{2}$ %.	691,953.	57 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
„ 2) Einnahme von Activzinsrückständen, welche fernd betragen fl. 99,543. 28 $\frac{1}{2}$ % fr. und wozu überwiesen wurden . fl. 8,195. 51 $\frac{1}{4}$ fr.	—	—	153,154.	5 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
107,739.	20$\frac{1}{2}$%.	1,008,986.	14$\frac{1}{2}$%.	1,008,986.	14$\frac{1}{2}$%.	14$\frac{1}{2}$%.

ste betragen aber jetzt nur	89,450.	54 $\frac{1}{2}$ %.	18,288.	26.	—	—
also Verminderung	—	—	863,396.	28 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
Diesvon: (Ausg. V.) für neue Activa	—	—	598,832.	53 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
Rest Einnahme	5,239,604.	24 $\frac{1}{2}$ %.	—	—	264,563.	34 $\frac{1}{2}$ %
IV. Schuldenaufnahme	153,154.	5 $\frac{1}{2}$ %.	5,085,450.	19.	—	—
nach Abzug der von der Grundstockverwaltung oben sub III. verrechneten	—	—	164,980.	24 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
Dieszu: von oben II. auf künftige Abrechnung mit der Generalstaatscasse	44,918.	41.	19,899.	31.	—	—
und wegen Vermehrung der Passivzinsrückstände, welche jetzt betragen	25,019.	10.	5,271,330.	14 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
fernd aber nur	—	—	1,758,313.	27.	3,513,016.	47%
Diesvon: an bezahlten Schulden (Ausg. III)	—	—	—	—	—	—
Rest	—	—	58,575.	19 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
V. Zu Berücksichtigung des frühern Schuldenstandes nach Abzug der (Ausg. V.) compensirten	—	—	500.	—	—	—
Rest	—	—	58,075.	19 $\frac{1}{2}$ %.	—	—
welche von der Ausgabe IV. abgezogen sind.	—	—	—	—	866,220.	28 $\frac{1}{2}$ %
VI. Auf Rechnung	—	—	—	—	5,805,853.	23 $\frac{1}{2}$ %
Summa	5,805,853.	23$\frac{1}{2}$%.	5,805,853.	23$\frac{1}{2}$%.	5,805,853.	23$\frac{1}{2}$%.

Ausgabe.	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Administrationskosten	—	—	16,266.	54%
II. Passivzinsen und Prämien (Soll)	882,747.	24.	—	—
nach Abzug der Activzinsen	9,821.	22%	872,926.	4 3/4%
III. Schuldenabfuhr	1,758,313.	27.	889,192.	55%
an der Einnahme IV. abgezogen.	—	—	—	—
IV. Zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes	4,536,728.	8 1/2%	—	—
nach Abzug compensirter (Einn. III.)	177,700.	24 1/2%	—	—
Hierzu: die Einnahme V.	4,359,027.	44.	58,075.	19%
Rest	—	—	4,300,952.	24 1/2%

V. Neu angelegte Activa	599,332.	53%	—	—
nach Abzug compensirter (Einn. V.)	500.	—	—	—
Rest	598,832.	53%	—	—
welche an der Einnahme III. abgezogen sind.	—	—	—	—
VI. Auf Rechnung, da nur die Mehreinnahme verrechnet ist	—	—	615,708.	2%
VII. Borräthe am 1. Juni 1826.	—	—	5,805,853.	23 3/4%
Zusammen	—	—	—	—

31

Bilanz.

Stand am 1. Juni 1825.

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens,	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,				
nebst Verzicht an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau			15,825,950.	3/4.
1,491,681 fl. 32 3/4 fr.				
341,660 fl. 20 1/4 fr.			1,833,341.	52 1/2 %.
Rest passiv			13,992,608.	7 1/4 %.

Stand am 1. Juni 1826.

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens,			19,741,335.	55 1/4 %.
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,				
1,379,062 fl. 26 1/4 fr.				

nebst Vorichuß an die Grundstücksverwaltung wegen Salinenbau

188,506 fl. 15 fr.			1,567,568.	14 1/4 %.
Rest passiv.			18,173,767.	13 1/4 %.
Der Schuldenstand hat sich also pro 1825/26 vermehrt um			4,181,159.	5 %.
In diesem Rechnungsjahre wurden nämlich der Amortisationskasse an Schulden neu zugewiesen			4,300,952.	24 1/4 %.
durch den budgetmäßigen Tilgungsfond aber abgetragen			119,793.	19 %.
Rest obige Vermehrung			4,181,159.	5 %.

Kartirube den 31. August 1826.

Der Direktor.
v. Fahrenberg.

Der Amortisations-Cassier.
C. Scholl.

Der Controleur.
Groszmüller.

Summarische Darstellung der Amortisationscasse, Rechnung pro 1826.

	fl.	fr.	fl.	fr.
I. Vorräthe am 1. Juni 1826	—	—	615,708.	2 1/4
II. Dotation aus Staatserevenuen, die im Budget ausgeworfenen wovon aber zur künftigen Abrechnung mit der Generalstaatscasse, wegen der erst im nächsten Jahre zur Zahlung kommenden Passi- zinsen und Entschädigungskrenten unten sub IV. in Einnahme kommen nämlich für Administrationskosten (Ausg. I.)	1,205,922.	58.		
„ „ Zinsen (Ausg. II.)	146,082.	55 1/2.	1,069,846.	2 1/2
und für den gesetzlichen Tilgungsfond	18,901.	9 1/2.		
III. Vom Activo vermögen der Amortisationscasse nach Abzug compensirter (Ausg. IV.)	911,872.	35.		
	930,773.	44 1/2.		
	1,29,066.	18.		
	1,039,840.	2 1/2.		
	3,131,708.	51 1/4.		
	2,033,012.	30.		
	1,098,696.	21 1/4.		
Diesu 1) von der Grundstockverwaltung, die wegen der Salinen noch schuldigen	188,506.	15.		
„ 2) Einnahme von Activzinsrückständen,				

welche fernd betragen . . . 89,450 fl. 54 1/4 fr.				
und wezu übernommen wurden 360 fl. — 89,810 fl. 54 1/4 fr.				
sie betragen aber jetzt nur				
also Verminderung	44,616.	41 1/4.	94,387.	43 1/4
Dieson (Ausg. V.) für neue Activa	1,331,818.	48 3/4.		
Rest Einnahme	1,237,431.	5.		
IV. Schuldenaufnahme	3,117,020.	26.		
nebst Einnahme von der Grundstockverwaltung 587,602 fl. 41 1/4 fr.				
wovon oben sub III. verrechnet sind	399,096.	26 1/4.		
Hiezu: von oben II. auf künftige Abrechnung mit der Generalstaatscasse und wegen Vermehrung der Passivzinsrückstände, welche jetzt betragen	146,082.	55 1/4.		
fernd aber nur	14,157.	7.		
	59,075 fl. 48 fr.			
	44,918 fl. 41 fr.			
zusammen	3,676,356.	55 3/4.		
V. Zu Berichtigung des frühern Schuldenstandes	4,290,800.	55 3/4.		
nach Abzug der Ausg. IV.	2,626,256.	31.	1,664,544.	24 1/4
VI. Auf Rechnung	4,333,542.	43 3/4.		
welche an der Ausgäbe VI. abgezogen sind.				
Zotalsumme				3,434,480. 13.

Ausgabe.

	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Administrationskosten	—	—	18,901.	9½
II. Passivzinsen und Prämien (Soll)	966,136.	34¾		
nach Abzug der Activzinsen	54,263.	59½		
	<hr/>		911,872.	35
III. Schuldensablung	4,383,188.	18.	930,773.	44½
nach Abzug der Schuldenaufnahme (Einn. IV.)	3,676,356.	55¾		
	<hr/>		706,831.	22¾
IV. Zu Berichtigung des früheren Schuldenstandes	4,659,269.	1.		
nach Abzug der (Einn. III.) compensirten	2,033,012.	30.		
	<hr/>		2,626,256.	31.

welche an der Einn. V. abgezogen sind.

I. Oeffentliche Sitzung v. 29. Febr. 1828.

V. Neu angelegte Activa	1,237,431.	5.		
an der Einn. III. abgezogen.				
VI. Auf Rechnung	5,514,736.	27½		
nach Abzug der Einnahme VI.	4,353,542.	43¾		
	<hr/>		1,161,193.	43¾
VII. Borräthe am 1. Juni 1827	—	—	635,681.	22
	<hr/>			
			<hr/>	
			3,434,480.	13
			<hr/>	
			Totalsumme	

Billan.

Stand am 1. Juni 1826.

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens,	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa, mit Ausschluß noch nicht einbringlicher Posten,	19,741,335.	55 3/4.		
nebst Vorstuf an die Grundstockverwaltung wegen Salinenbau	1,379,062 fl.	26 1/4 fr.		
	188,506 fl.	15 fr.	1,567,568.	41 1/4.
Reß passive			18,173,767.	13 1/4.

Stand am 1. Juni 1827.

Passiva, mit Ausschluß des zur Schuldentilgung verwendeten Staatsvermögens,	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa	18,233,038.	58.	2,251,978.	53 1/4.
Reß passive			15,981,060.	4 1/2.

Der Schuldenstand hat sich also pro 18 1/2%, vermindert um 2,192,707. 9

und zwar:

a) Durch Berichtigung des früheren Schuldenstandes	1,664,544.	24 1/4.
b) Durch eingezogenes Staatsvermögen	339,096.	26 3/4.
c) Durch den budgetmäßigen Tilgungsfond	129,066.	18.
Zusammen	2,192,707.	9.

Karlsruhe den 31. August 1827.

Der Director,
v. Fehrenberg.

Der Amortisations-Cassier,
E. Scholl.

Der Controleur,
Groszmüller.



Beilage No. 3. z. Prot. v. 29. Febr. 1828.

Hochgeehrte Herren!

Das Budget der Amortisationscasse für die Jahre 1828, 1829 und 1830, das ich Ihnen, Hochgeehrte Herren, auf Höchsten Befehl mitzutheilen die Ehre habe, findet seine Begründung in den Berechnungen, die ich Ihrem Secretariat zustellen werde.

Auffallend dürfte es Ihnen scheinen, daß die Zinsen für das Jahr 1829 höher stehen als für 1828, und sich im Jahr 1830 auf einmal sehr stark vermindern. Dies hat lediglich in den wachsenden Prämien der Amortisationskassen-Obligationen und dem gänzlichen Aufhören derselben im Jahr 1830 seinen Grund.

Auffallen dürfte es Ihnen, den Tilgungsfonds, der für 1827 138,236 fl. 19 kr. betrug, und mit dem gesetzlichen Zuwachs von 5 pCt. für 1828 in 145,176 fl. 29 kr. bestehen sollte, auf 163,500 fl. bestimmt zu sehen. — Er wurde um 18,300 fl. vermehrt, nämlich um $\frac{1}{2}$ pCt. des Capitals der Entschädigungen für verlorne Gefälle und alte Abgaben, das durch Einlösung der 5 pCt. Rentenscheine erspart wird.

Der Gesetzesentwurf, von dem das Budget eine Beilage bildet, den ich Ihnen vorlesen will, ist buchstäblich übereinstimmend mit demjenigen, der am letzten Landtag Ihre Zustimmung erhielt.

Eine Motivirung desselben ist hiernach überflüssig. Sie werden denselben annehmen aus den Gründen, die Sie

am letzten Landtage dazu bestimmten, vorausgesetzt, daß keine Erfahrungen vorliegen, die gegen seine Zweckmäßigkeit sprechen.

Der Regierung sind keine solche bekannt.

Wir Ludwig von Gottes Gnaden,
Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,
Landgraf zu Rellenburg, Graf zu Salem,
Petershausen und Hanau ic. ic.

haben nach Anhörung Unseres Staatsministeriums und mit Zustimmung Unserer getreuen Stände, beschlossen und verordnen hiemit, wie folgt:

Art. 1.

Die Einnahmen und Ausgaben der Amortisationscasse für die nächste Budgetperiode sind nach dem anliegenden Etat festgesetzt.

Art. 2.

Die Staatscasse wird, wenn die Administrationskosten oder die Zinsen den Ueberschlag übersteigen, den Mehrbetrag an die Amortisationscasse bezahlen, im entgegengesetzten Falle das Zuvielbezahlte zurück erhalten.

Art. 3.

Die Arreragen, welche der Amortisationscasse bereits zugewiesen sind, oder noch werden zugewiesen werden, sind zur Schuldentilgung zu verwenden, in so weit nicht auf dem gegenwärtigen Landtag darüber eine andere Bestimmung getroffen wird.

Art. 4.

Ueber das im Laufe der Budgetperiode eingehende Grundstockvermögen an Domänen- und Forstkaußschil-

lingen, Activcapitalien, Lebens-, Modifications- und Zinsablösungsgeldern hat die Amortisationscasse besondere Rechnung zu führen, und soweit es nicht zu neuen Erwerbungen verwendet wird, der Staatscasse in Gemäßheit des §. 58. der Verfassungsurkunde, zu verzinzen, und zwar mit $4\frac{1}{2}$ pCt.

Art. 5.

Zum Ankauf oder zu Erbauung von Gebäuden für den Staatsdienst kann nur der Erlös von veräußerten Gebäuden verwendet werden, welche früher gleiche Bestimmung hatten.

Gegeben Karlsruhe, in Unserm Großherzoglichen Staatsministerium, den

Budget der Amortisationskasse für 1828, 1829 und 1830.

	1828.	1829.	1830.
Einnahme.			
Von der Generalanleihekasse	931,000.	931,000.	931,000
Von der Generalpostkasse	168,000.	168,000.	168,000
Von der Generalbergwerkscasse	66,400.	81,300.	500
Summa	1,165,400.	1,180,300.	1,099,500

Ausgabe.			
Administrationskosten	13,000.	13,000.	13,000
Zinsen, nach Abzug der Actozinsen	988,900.	995,600.	906,300
Zur Schuldentilgung	163,500.	171,700.	180,200
Summa	1,165,400.	1,180,300.	1,099,500

Beilage No. 4. z. Prot. v. 29. Febr. 1828.

Hochgeehrte Herren!

Dem §. 55 der Verfassungsurkunde gemäß übergebe ich Ihnen auf höchsten Befehl eine detaillirte Uebersicht der eingegangenen und verwendeten Gelder von den Jahren 1824, 1825 und 1826; und eine solche über den Stand des Betriebsfonds der verschiedenen Cassen.

Vorläufig wird es zu Ihrer Beruhigung dienen, wenn Sie daraus entnehmen, daß es der Finanzverwaltung während der ganzen Periode nie an den nöthigen Mitteln fehlte, um alle Staatsbedürfnisse zu befriedigen, daß die Lage der Finanzen am Schluß des Jahrs 1826 günstiger war als in allen frühern Jahren, daß der Betriebsfond der Verwaltungscassen die Summe überschreitet, die dafür ausgesetzt worden ist, daher 136,000 fl. der Amortisationscasse, Kraft Gesetzes, überwiesen werden müssen; daß die Betriebsfonds der Staatsgewerbscassen, welche, nach dem Gesetz vom 14. May 1825 über das außerordentliche Budget, auf dem Stand am 1. Juny 1825 erhalten werden sollten, diesen um 493,000 fl. übersteigen.

Mit Vergnügen werden Sie vernehmen, daß bei dieser günstigen Veränderung die Finanzverwaltung des regelmäßigen Kredites von 500,000 fl. bei der Amortisationscasse im laufenden Jahr gar nicht bedurfte.

Ihre Commission, meine Herren, wird Ihnen über die Resultate der Rechnungen ausführlich berichten, sie wird dieselbe unter verschiedenen Gesichtspunkten darstellen.

Was dann noch dunkel scheint, werden die Verhandlungen aufklären, sie werden, wie ich hoffe, die Ueberzeugung begründen, daß im Allgemeinen die eingegangenen Gelder zu den Staatsausgaben zweckmäßig verwendet worden sind.

Die speciellen Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben jedes Zweiges der Finanzadministration und über die Verwendungen jedes Ministeriums, werde ich Ihrem Secretariat zustellen lassen.

8.
be
r,
on
er
nn
ng
it,
n,
26
er
er
fl.
en
n,
is
ny
fl.
er
el-
s-
ie
rd

Uebersicht der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungsverfahren 1824.

	Rückstandsrechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahre.		S u m m a.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahme.								
A. Eigentliche.								
I. Steueradministration	177,335.	23.	2,398.	53 1/2.	4,640,037.	42 1/2.	4,819,791.	59 1/2.
II. Salinenadministration	—	—	—	—	600,000.	—	600,000.	—
III. Postadministration	—	—	—	—	163,085.	45 1/2.	163,085.	45 1/2.
IV. Münzverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Justiz- und Polizei-Revuenverwaltung	47,841.	9.	65,030.	27.	665,964.	31 1/2.	778,856.	7 1/2.
VI. Cameraldomänen-Administration	317,522.	52 1/2.	35,757.	44 1/2.	1,356,730.	39 1/2.	1,710,011.	16 1/2.
VII. Forstdomänen-Administration	169,417.	25 1/2.	60,119.	16 1/2.	805,914.	13.	1,035,450.	55 1/2.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	—	—	—	—	80,000.	—	80,000.	—
IX. Fluß- und Straßenbauverwaltung	2,426.	31.	2,688.	36.	5,063.	7.	10,178.	14.
X. Allgemeine Cassenverwaltung	32,441.	51 1/2.	1,769.	47 1/2.	29,282.	56 1/2.	63,494.	36.
S u m m a	746,985.	13 1/2.	167,784.	43 1/2.	8,346,038.	53 1/2.	9,260,868.	53 1/2.
Zu Bestreitung außerordentlicher, durch die Ueberschneidung im Oct. 1824 herbeigeführten, Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationscasse	—	—	—	—	517,070.	12.	517,070.	12.
S u m m a	746,985.	13 1/2.	167,784.	43 1/2.	8,863,169.	7 1/2.	9,777,939.	5 1/2.

Zu Bestreitung außerordentlicher, durch die Ueberschneidung im Oct. 1824 herbeigeführten, Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationscasse

	Rückstandsrechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahre.		S u m m a.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ungewöhnliche.								
B. Ungewöhnliche.								
I. Steueradministration	32,389.	22 1/2.	30,769.	46 1/2.	472,068.	41 1/2.	535,227.	20 1/2.
II. Salinenadministration	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Postadministration	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Münzverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
V. Justiz- und Polizei-Revuenverwaltung	2,674.	59 1/2.	29,985.	15 1/2.	180,001.	8 1/2.	212,661.	23 1/2.
VI. Cameraldomänen-Administration	38,796.	38 1/2.	121,883.	29.	657,930.	307 1/2.	818,610.	38 1/2.
VII. Forstdomänen-Administration	32,826.	50 1/2.	60,524.	17 1/2.	330,939.	14 1/2.	424,310.	21 1/2.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
IX. Fluß- und Straßenbauverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Allgemeine Cassenverwaltung	—	—	31,558.	45.	—	—	31,582.	51.
S u m m a	106,687.	50 1/2.	274,721.	33 1/2.	1,640,983.	11.	2,022,392.	35 1/2.

S u m m a aller Einnahmen

Ausgabe.

A. Eigentliche.

Kassen und Verwaltungskosten.

I. Steueradministration	32,389.	22 1/2.
II. Salinenadministration	—	—
III. Postadministration	—	—
IV. Münzverwaltung	—	—
V. Justiz- und Polizei-Revuenverwaltung	2,674.	59 1/2.
VI. Cameraldomänen-Administration	38,796.	38 1/2.
VII. Forstdomänen-Administration	32,826.	50 1/2.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	—	—
IX. Fluß- und Straßenbauverwaltung	—	—
X. Allgemeine Cassenverwaltung	—	—
S u m m a	106,687.	50 1/2.

	Rückstands- Rechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahre.		S u m m a.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ausgabe.								
Eigentlicher Staatsaufwand.								
I. Staatsministerium.								
T. I. Eüstliche, Wittumgehälter u. Appanagen.	—	—	3. 14.	—	1,107,640.	51.	1,107,644.	5
— II. Landfrände	—	—	—	—	44,576.	48.	44,576.	48
— III. Großherzogl. geheimeres Cabinet . . .	—	—	—	—	9,163.	3.	9,163.	3
— IV. Staatsministerium	—	—	—	—	23,069.	12.	23,069.	12
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	5,752.	55 1/4.	23,332.	33.	29,086.	28 1/4
S u m m a	—	—	5,756.	9 1/2.	1,207,882.	27.	1,213,638.	36 1/4
II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.								
Til. V. Ministerium	—	—	—	—	37,502.	8.	37,502.	8
— VI. Gehändschaffen	800.	—	4,763.	24 1/2.	72,569.	11 1/4.	75,132.	35 1/4
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben.	—	—	948.	43 1/2.	32,589.	51 1/4.	33,538.	34 1/4
S u m m a	800.	—	2,712.	8.	142,661.	10 1/4.	146,173.	18 1/4
III. Justizministerium.								
Til. VII. Ministerium	—	—	—	—	15,278.	30 1/2.	15,278.	30 1/2

Til. VIII. Gerichtshöfe	750.	39 1/2.	257.	22.	147,112.	29.	148,120.	30 1/2
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	323.	27.	1,818.	45.	2,144.	12
S u m m a	750.	39 1/2.	582.	49.	164,209.	44 1/2.	165,543.	13
IV. Ministerium des Innern.								
Til. IX. Ministerium des Innern	—	—	99.	30.	90,101.	59.	90,201.	29
— X. Kreisdirectoren	1,435.	17 1/4.	848.	22 1/4.	163,260.	44 1/4.	165,544.	23 1/4
— XI. Bezirks-, Justiz und Polizey	10,195.	13 3/4.	63,298.	16.	690,263.	22.	763,758.	51 1/4
— XII. Cultus	862.	1/2.	2,563.	23.	32,231.	10 1/4.	35,656.	33 1/4
— XIII. Lehranstalten	10,876.	2.	636.	10.	159,817.	42 1/4.	171,319.	54 1/2
— XIV. Wasser-, und Straßenbau	78,184.	7.	31,203.	41.	839,453.	15.	968,841.	3
— XV. Landesvermessung	—	—	—	—	2,982.	41.	2,982.	41
— XVI. Rürde Fonds-, und Armenanstalten	416.	21 1/4.	651.	33 1/2.	49,912.	18.	50,980.	13 1/4
— XVII. Zucht-, Irren- u. Siechenhäuser	1,743.	8.	—	—	75,984.	37.	77,727.	43
— XVIII. Landesgestüt	—	—	—	—	50,000.	—	50,000.	—
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	417.	22.	2,378.	4.	31,872.	8 1/2.	34,667.	34 1/2
S u m m a	104,129.	31 1/4.	101,668.	59 1/4.	2,205,881.	57 1/2.	2,411,680.	29

1828.

Seite 9. I. Bd. 1. Hft.

	Rückwärts- Rechnung.		Etatrechnung früherer Jahre.		Etatrechnung vom laufenden Jahr.		S u m m a.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Ausgabe.								
Eigentlicher Staatsaufwand.								
V. Kriegsministerium.								
Tit. XIX. Militärstat	33,274.	21.	—	—	1,595,676.	29.	1,628,950.	50
ausserordentliche Ausgaben	—	—	—	—	—	—	—	—
S u m m a	33,274.	21.	—	—	1,595,676.	29.	1,628,950.	50
VI. Finanzministerium.								
Tit. XX. Ministerium mit Branchen	—	—	—	—	40,877.	6 1/2.	40,877.	6 1/2.
— XXI. Centralcasen	—	—	7.	31.	15,331.	35.	15,331.	6
— XXII. Oberrechnungskammer	—	—	1,419.	7.	56,511.	30 1/2.	57,930.	37 1/2.
— XXIII. Baubehörde u. Centralbauaufw.	106.	50 1/4.	12,937.	17.	30,206.	59 1/2.	43,251.	7 1/4.
— XXIV. Zur Beförderung d. Bergbaues	—	—	—	—	908,000.	—	908,000.	—
— XXV. Zur Schulden Tilgung	7,216.	23.	14,313.	46 1/4.	78,961.	30 1/2.	100,491.	40 1/2.
— XXVI. Zu Entschädigungen	5,405.	40 1/2.	11,946.	32 1/4.	885,669.	18 1/2.	903,021.	31 1/2.
— XXVII. Zu Pensionen	32.	24.	3,130.	58 1/2.	46,137.	6 1/2.	49,300.	29
verschiedene und ausserordentliche Ausgaben	12,761.	18 1/4.	43,755.	13 1/4.	2,061,695.	6 1/4.	2,118,211.	38
S u m m a								

Summe des eigentlichen Staatsaufwands	151,715.	50 1/2.	154,475.	19 1/2.	7,378,006.	53 1/4.	7,654,198.	5 1/2.
Dazu:								
Cassen und Verwaltungskosten	106,687.	50 1/2.	274,721.	33 1/2.	1,640,983.	11.	2,022,392.	35 1/2.
Summe der eigentlichen Ausgaben	258,403.	41 1/4.	429,196.	52 1/4.	9,018,990.	6 1/4.	9,706,590.	40 1/2.
Uneigentliche Ausgaben	—	—	—	—	—	—	3,555,430.	36 1/2.
Summe aller Ausgaben	258,403.	41 1/4.	429,196.	52 1/4.	9,018,990.	6 1/4.	13,262,021.	17 1/4.
Bilanz.								
Summe aller Einnahmen	—	—	—	—	—	—	13,568,748.	4 1/2.
Summe aller Ausgaben	—	—	—	—	—	—	13,262,021.	17 1/4.
Casseneß nach der Rechnung	—	—	—	—	—	—	306,726.	47 1/2.
Der wirkliche Casseneß war	—	—	—	—	—	—	316,034.	16 1/2.
Unterschied	—	—	—	—	—	—	+ 9,307.	28 1/2.

Dieser Unterschied beruht auf den am Schluß des Jahres gemachten und in verschiedenen Rechnungsperioden gebuchten Abfertigungen.

Befertigt, Karlsruhe im December 1827.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Theobald.

vd. Scherner.

Uebersicht der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungsjahr 1825.

	Einnahme.		Ausgabe.		Summa.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahme.						
A. Eigentliche.						
I. Steueradministration	137,454.	30 3/4	109,604.	39.	5,130,115.	20 1/4
II. Salinenadministration	—	—	—	—	1,146,161.	10.
III. Postadministration	—	—	—	—	239,468.	55.
IV. Münzverwaltung	—	—	—	—	4,095.	23 3/4
V. Justiz- u. Polizey-Verwaltung	53,049.	29 1/4	53,846.	57.	691,777.	35 1/2
VI. Cameraldomänen-Administration	410,560.	11 1/4	75,791.	36 1/4	1,389,513.	17 1/4
VII. Forstdomänen-Administration	186,267.	47 1/4	74,470.	33 1/4	731,840.	11 1/4
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	—	—	—	—	192,025.	37 1/4
IX. Fluß- und Straßenvverwaltung	999.	28.	3,593.	47.	8,742.	23.
X. Allgemeine Cassenverwaltung	7,850.	17 1/4	20,198.	59.	85,811.	11.
Summa	796,181.	44 1/4	337,506.	31 1/4	9,619,651.	4 1/4
B. Zu Befreiung außerordentlicher, durch die Ueberschreitung im Oct. 1824. betriebener Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationskasse						
	—	—	176,979.	48.	—	—
Summa	796,181.	44 1/4	514,486.	19 1/4	9,619,651.	4 1/4

Zu Befreiung außerordentlicher, durch die Ueberschreitung im Oct. 1824. betriebener Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationskasse

	Einnahme.		Ausgabe.		Summa.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Einnahme.						
A. Eigentliche.						
I. Steueradministration	26,481.	31.	16,815.	56 1/4	502,300.	39 1/4
II. Salinenadministration	—	—	—	—	580,502.	41 1/4
III. Postadministration	—	—	—	—	79,468.	55.
IV. Münzverwaltung	—	—	—	—	5,438.	34 1/4
V. Justiz- u. Polizey-Verwaltung	839.	47 1/4	28,850.	20 1/4	149,418.	52 1/4
VI. Cameraldomänen-Administration	33,763.	10 1/4	165,878.	14.	642,656.	18 1/4
VII. Forstdomänen-Administration	15,458.	24 1/4	91,143.	4 1/4	341,939.	59 1/4
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	—	—	—	—	35,303.	57.
IX. Fluß- und Straßenvverwaltung	—	—	—	—	—	—
X. Allgemeine Cassenverwaltung	—	—	6,740.	4 1/4	79.	41 1/4
Summa	76,542.	52 1/4	309,427.	36 1/4	2,377,169.	38 1/4
B. Zu Befreiung außerordentlicher, durch die Ueberschreitung im Oct. 1824. betriebener Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationskasse						
	—	—	—	—	—	—
Summa	76,542.	52 1/4	309,427.	36 1/4	2,377,169.	38 1/4

Zu Befreiung außerordentlicher, durch die Ueberschreitung im Oct. 1824. betriebener Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationskasse

	Rückstandsrechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahr.		S u m m a.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ausgabe.								
I. Eigenlicher Staatsaufwand.								
I. Staatsministerium.								
Tit. I. Civilliste, Wittumsgehalte u. Appanagen	448.	—	261.	45.	1,107,323.	42.	1,108,033.	27
— II. Landstände	13.	15.	1,387.	29.	1,300.	—	2,700.	44
— III. Großherzogl. gebetenes Cabinet	—	—	—	—	9,881.	36.	9,881.	36
— IV. Staatsministerium	—	—	—	—	23,044.	12.	23,044.	12
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	22,900.	23.	22,900.	23
S u m m a	461.	15.	1,649.	14.	1,164,449.	53.	1,166,560.	22
II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.								
Tit. V. Ministerium	—	—	—	—	36,117.	49 $\frac{1}{2}$.	36,117.	49 $\frac{1}{2}$
— VI. Gesandtschaften	400.	—	39,736.	45.	95,677.	45 $\frac{1}{2}$.	135,814.	$\frac{1}{2}$
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	1,103.	45.	37,603.	52.	38,709.	37
S u m m a	400.	—	40,840.	—	169,401.	27.	210,641.	27
III. Justizministerium.								
Tit. VII. Ministerium	—	—	9.	28.	15,494.	8 $\frac{1}{2}$.	15,503.	36 $\frac{1}{2}$

	Tit. VIII. Gerichtshöfe		Berschiedene und außerordentliche Ausgaben		S u m m a			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		
Tit. VIII. Gerichtshöfe	1,100.	27 $\frac{1}{4}$.	556.	40.	149,154.	55.	150,812.	2 $\frac{1}{4}$
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	2,428.	17 $\frac{1}{2}$.	2,428.	17 $\frac{1}{2}$
S u m m a	1,100.	27 $\frac{1}{4}$.	566.	8.	167,077.	21.	168,743.	56 $\frac{1}{4}$
IV. Ministerium des Innern.								
Tit. IX. Ministerium mit Branchen	—	—	—	—	99,145.	48 $\frac{1}{4}$.	99,145.	48 $\frac{1}{4}$
— X. Kreisdirectorien	2,030.	39.	—	—	167,042.	49 $\frac{1}{4}$.	169,073.	28 $\frac{1}{4}$
— XI. Bezirks-, Justiz und Polizei	10,350.	55 $\frac{1}{4}$.	63,525.	57.	713,277.	44 $\frac{1}{4}$.	787,155.	37
— XII. Cultus	82.	2.	2,287.	49.	38,652.	26 $\frac{1}{2}$.	41,022.	17 $\frac{1}{2}$
— XIII. Lehranstalten	2,735.	—	210.	58.	167,280.	33 $\frac{1}{4}$.	170,226.	31 $\frac{1}{4}$
— XIV. Wasser- und Straßenbau	46,949.	43.	354,230.	39.	512,195.	47.	913,377.	9
— XV. Landesvermessung	—	—	169.	18.	3,708.	17.	3,877.	35
— XVI. Milde Fonds- u. Armenanstalten	1,223.	12 $\frac{1}{4}$.	474.	7 $\frac{1}{4}$.	65,328.	58 $\frac{1}{2}$.	67,026.	18 $\frac{1}{2}$
— XVII. Zucht-, Irren u. Siechenhäuser	2,015.	23.	—	—	73,000.	—	75,015.	23
— XVIII. Landesgehlüt	—	—	—	—	50,000.	—	50,000.	—
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	663.	51.	8,451.	40.	14,608.	32 $\frac{1}{2}$.	23,734.	3 $\frac{1}{2}$
S u m m a	66,050.	43 $\frac{1}{2}$.	429,351.	28 $\frac{1}{4}$.	1,904,241.	57 $\frac{1}{2}$.	2,399,644.	11 $\frac{1}{2}$

	Rückstands- Rechnung.		Etatrechnung früherer Jahre.		Etatrechnung vom laufenden Jahr.		S u m m a.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A u s g a b e.								
Eigentlicher Staatsaufwand.								
V. Kriegsministerium.								
Til. XIX. Militärstat	4,323.	33.	—	—	1,650,693.	22 $\frac{1}{2}$ %.	1,655,016.	53 $\frac{1}{2}$ %
außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	6,897.	50.	6,897.	50
S u m m a	4,323.	33.	—	—	1,657,591.	12 $\frac{1}{2}$ %.	1,661,914.	45 $\frac{1}{2}$ %
VI. Finanzministerium.								
Til. XX. Ministerium mit Branchen	—	—	500.	—	41,983.	40 $\frac{1}{2}$ %.	42,483.	40 $\frac{1}{2}$ %
— XXI. Centralcasen	—	—	—	—	15,003.	29.	15,003.	29
— XXII. Oberrechnungskammer	—	—	—	—	59,386.	44 $\frac{1}{2}$ %.	59,386.	44 $\frac{1}{2}$ %
— XXIII. Baubehörde u. Centralkaufm.	—	—	1,140.	10.	35,591.	26.	36,731.	36
— XXIV. Zur Beförderung des Bergbaues	—	—	—	—	—	—	—	—
— XXV. Zur Schulentfaltung	—	—	—	—	1,173,966.	39.	1,173,966.	39
— XXVI. Zu Entschädigungen	13,678.	21 $\frac{1}{2}$ %.	10,916.	26 $\frac{1}{2}$ %.	—	—	24,594.	47 $\frac{1}{2}$ %
— XXVII. Zu Pensionen	10,155.	23 $\frac{1}{2}$ %.	14,403.	46 $\frac{1}{4}$ %.	858,036.	13 $\frac{1}{4}$ %.	882,595.	23 $\frac{1}{2}$ %
verschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	3,435.	46 $\frac{1}{2}$ %.	27,673.	39 $\frac{1}{2}$ %.	31,109.	23 $\frac{1}{2}$ %
S u m m a	23,833.	46 $\frac{1}{4}$ %.	30,396.	9 $\frac{1}{4}$ %.	2,211,641.	51 $\frac{1}{4}$ %.	2,265,871.	48 $\frac{1}{2}$ %

Summe des eigentlichen Staatsaufwandes	96,169.	47 $\frac{1}{4}$ %.	502,803.	$\frac{3}{4}$ %.	7,274,403.	42 $\frac{1}{4}$ %.	7,873,376.	30 $\frac{1}{4}$ %.
Dazu:								
Laßen und Verwaltungskosten	76,542.	52 $\frac{1}{4}$ %.	309,427.	36 $\frac{1}{4}$ %.	2,377,169.	38 $\frac{1}{4}$ %.	2,763,140.	7 $\frac{1}{4}$ %
Summe der eigentlichen Ausgaben	172,712.	40 $\frac{1}{4}$ %.	812,230.	37.	9,651,573.	21 $\frac{1}{4}$ %.	10,636,516.	38 $\frac{1}{4}$ %
Uneigentliche Ausgaben	—	—	—	—	—	—	3,835,668.	$\frac{1}{4}$
Summe aller Ausgaben	172,712.	40 $\frac{1}{4}$ %.	812,230.	37.	9,651,573.	21 $\frac{1}{4}$ %.	14,473,184.	38 $\frac{1}{4}$ %
E i n n ä h m e.								
Summe aller Einnahmen	—	—	—	—	—	—	14,837,698.	4 $\frac{1}{4}$ %
Summe aller Ausgaben	—	—	—	—	—	—	14,473,184.	38 $\frac{1}{4}$ %
Cassenreß nach der Rechnung	—	—	—	—	—	—	364,513.	26
Der wirkliche Cassenreß war	—	—	—	—	—	—	374,260.	27
Unterschied	—	—	—	—	—	—	+ 9,847.	1

Dieser Unterschied beruht auf den am Schluß des Jahres gemachten und in verschiedenen Rechnungsperioden gebuchten Ablieferungen.

Gefertigt, Karlsruhe im December 1827.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Beobacht.

vd. Scherner.

Uebersicht der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungsjahr 1826.

	Einnahme.		Ausgaben.		Ueberschuss.		Summa.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Eigentliche.								
I. Steueradministration	92,056.	59.	38,712.	9 1/2.	5,309.	371. 48.	5,440.	140. 56 1/2.
II. Salinenadministration	16,488.	3 1/2.	3,004.	21.	1,228.	966. 6.	1,248.	458. 30 1/2.
III. Postadministration	—	—	—	—	297.	762. 50.	257.	762. 50.
IV. Münzverwaltung	—	—	1,564.	28.	1,313.	7 1/4.	2,877.	35 1/4.
V. Justiz- und Polizei-Regierungsverwaltung	63,026.	49 1/2.	30,393.	43 1/2.	762.	277. 26 1/4.	855.	697. 59 1/4.
VI. Cameraldomänen-Administration	333,603.	55 1/2.	41,430.	—	1,446.	939. 44 1/4.	1,821.	973. 39 1/4.
VII. Forstdomänen-Administration	165,244.	21 1/2.	78,261.	28 1/4.	677.	350. 40.	920.	856. 29 1/4.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	2,071.	18.	215.	1 1/2.	145.	855. 50 1/2.	148.	142. 10.
IX. Fluss- und Straßenbauverwaltung	4,132.	46.	767.	29.	9,476.	45.	14.	377. —
X. Allgemeine Casseverwaltung	1,066.	46 1/2.	2,977.	48.	64,635.	1/4.	68,679.	34 1/4.
Summa	677,690.	59 1/2.	197,326.	28 1/4.	9,903.	949. 18 1/2.	10,778.	966. 46 1/2.
B. Un eigentliche.								
Zu Befreiung außerordentlicher, durch die Ueberschreibung im Oct. 1824 herbeigeführt, Ausgaben ad 700,000 fl. von der Amortisationscasse	—	—	—	—	5,950.	—	—	5,950. —
Summa	677,690.	59 1/2.	203,276.	28 1/4.	9,903.	949. 18 1/2.	10,784.	916. 46 1/2.

	Einnahme.		Ausgaben.		Ueberschuss.		Summa.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Eigentliche.								
Posten und Verwaltungskosten.								
I. Steueradministration	11,134.	48.	11,890.	42 1/4.	518.	726. 6 1/4.	541.	751. 36 1/2.
II. Salinenadministration	4,558.	37.	242.	597. 42 1/2.	247.	396. 51.	491.	533. 10 1/2.
III. Postadministration	—	—	—	—	97.	222. 54.	90.	222. 54.
IV. Münzverwaltung	—	—	80.	20.	3,924.	15 1/2.	4,013.	35 1/2.
V. Justiz- und Polizei-Regierungsverwaltung	349.	52 1/2.	39,408.	30 1/4.	254.	233. 1/2.	293.	991. 23 1/4.
VI. Cameraldomänen-Administration	12,651.	43 1/2.	162,484.	56 1/4.	65,677.	10 1/4.	821.	912. 50 1/4.
VII. Forstdomänen-Administration	10,990.	24 1/2.	91,554.	46 1/4.	306.	280. 14 1/4.	408.	825. 25 1/2.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	3.	—	893.	54.	39.	549. 59 1/2.	40.	446. 53 1/2.
IX. Fluss- und Straßenbauverwaltung	—	—	—	—	—	—	—	—
X. Allgemeine Casseverwaltung	349.	5.	210.	33.	202.	43 1/4.	762.	21 1/2.
Summa	37,037.	30 1/2.	549,130.	24 1/4.	2,107.	312. 16.	2,693.	480. 11.

B. Un eigentliche

Summe aller Einnahmen

Ausgabe.

A. Eigentliche.

Posten und Verwaltungskosten.

I. Steueradministration	11,134.	48.
II. Salinenadministration	4,558.	37.
III. Postadministration	—	—
IV. Münzverwaltung	—	—
V. Justiz- und Polizei-Regierungsverwaltung	349.	52 1/2.
VI. Cameraldomänen-Administration	12,651.	43 1/2.
VII. Forstdomänen-Administration	10,990.	24 1/2.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	3.	—
IX. Fluss- und Straßenbauverwaltung	—	—
X. Allgemeine Casseverwaltung	—	—

Summa

37,037. 30 1/2. 549,130. 24 1/4. 2,107. 312. 16. 2,693. 480. 11.

	Rückstands- Rechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahr.		S u m m a.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Ausgabe.								
Eigentlicher Staatsaufwand.								
I. Staatsministerium.								
T. I. Civilliste, Wittumsgehalte u. Appanagen.	1,394.	47.	29.	—	1,108,587.	56 $\frac{1}{2}$.	1,110,011.	43 $\frac{1}{2}$
— II. Landstände	18.	14.	28.	53.	1,300.	—	1,347.	7
— III. Großherzogl. geheimes Cabinet	—	—	158.	20.	9,800.	—	9,958.	20
— IV. Staatsministerium	—	—	489.	18.	23,019.	12.	23,508.	30
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	1,013.	9 $\frac{1}{2}$.	28,255.	59 $\frac{1}{2}$.	29,269.	9
S u m m a	1,413.	1.	1,718.	40 $\frac{1}{2}$.	1,170,963.	8.	1,174,094.	49 $\frac{1}{2}$
II. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.								
Tit. V. Ministerium	—	—	714.	9.	36,465.	20.	37,179.	29
— VI. Gefandtschaften	1,000.	—	50,412.	54.	90,608.	1 $\frac{1}{2}$.	142,020.	55 $\frac{1}{2}$
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben.	—	—	115.	40.	29,425.	45.	29,541.	25
S u m m a	1,000.	—	51,242.	43.	156,499.	6 $\frac{1}{2}$.	208,741.	49 $\frac{1}{2}$
III. Justizministerium.								
Tit. VII. Ministerium	—	—	535.	35.	16,500.	—	16,835.	35

Tit. VIII. Gerichtshöfe	811.	40.	3,463.	55.	151,924.	19 $\frac{1}{2}$.	156,199.	54 $\frac{1}{2}$
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	—	—	971.	42 $\frac{1}{2}$.	2,950.	57 $\frac{1}{2}$.	3,922.	40
S u m m a	811.	40.	4,771.	12 $\frac{1}{2}$.	171,375.	17.	176,958.	9 $\frac{1}{2}$
IV. Ministerium des Innern.								
Tit. IX. Ministerium des Innern	—	—	1,964.	41.	100,974.	35.	102,939.	16
— X. Kreisdirectorien	643.	14 $\frac{1}{2}$.	4,146.	49.	147,780.	47 $\frac{1}{2}$.	152,570.	51
— XI. Bezirks-, Justiz und Polizey	10,797.	27 $\frac{1}{2}$.	59,918.	16 $\frac{1}{2}$.	719,715.	26.	790,431.	10 $\frac{1}{2}$
— XII. Cultus	305.	34.	477.	22 $\frac{1}{2}$.	34,675.	56.	35,458.	52 $\frac{1}{2}$
— XIII. Lehranstalten	1,105.	—	5,391.	51.	167,552.	15 $\frac{1}{4}$.	174,049.	6 $\frac{1}{4}$
— XIV. Wasser- und Straßenbau	34,690.	18.	128,832.	30 $\frac{1}{2}$.	688,462.	47 $\frac{1}{2}$.	851,985.	36
— XV. Landesvermessung	—	—	425.	52.	4,041.	53.	4,467.	45
— XVI. Milde Fonds- u. Armenanstalten	1,141.	44 $\frac{1}{2}$.	107.	19 $\frac{1}{4}$.	63,305.	50 $\frac{1}{4}$.	64,554.	54
— XVII. Zucht-, Irren- u. Siechenhäuser	3,000.	—	—	—	75,154.	40.	78,154.	40
— XVIII. Landesgestüt	—	—	—	—	50,000.	—	50,000.	—
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	229.	15.	3,817.	8 $\frac{1}{2}$.	20,410.	33.	24,456.	56 $\frac{1}{2}$
S u m m a	51,912.	33 $\frac{1}{4}$.	205,081.	50 $\frac{1}{4}$.	2,072,074.	44.	2,329,069.	8 $\frac{1}{4}$

	Rückstands- Rechnung.		Staatsrechnung früherer Jahre.		Staatsrechnung vom laufenden Jahr.		S u m m a.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A u s g a b e.								
Eigentlicher Staatsaufwand.								
V. Kriegsministerium.								
Tit. XIX. Militärstat	306.	39.	—	—	1,651,000.	31/4.	1,651,306.	42 1/4
Außerordentliche Ausgaben	—	—	—	—	21,297.	31 1/4.	21,297.	31 1/4
S u m m a	306.	39.	—	—	1,672,297.	34 1/4.	1,672,604.	43 1/4
VI. Finanzministerium.								
Tit. XX. Ministerium mit Branchen	—	—	2,031.	13.	42,193.	16 1/4.	44,224.	29 1/4
— XXI. Centralcassen	—	—	190.	32.	15,125.	16.	15,315.	48
— XXII. Oberrechnungskammer	400.	—	4,127.	43.	58,175.	13 1/4.	59,702.	56 1/4
— XXIII. Baubehörde u. Centralbauaufw.	100.	39.	990.	25.	34,651.	48 1/4.	35,742.	52 1/4
— XXIV. Zur Beförderung des Bergbaues	—	—	—	—	—	—	—	—
— XXV. Zur Schuttenützung	—	—	5,292.	10.	1,205,922.	58.	1,211,215.	8
— XXVI. Zu Entschädigungen	2,620.	22 1/2.	15,961.	4 1/4.	—	—	18,581.	26 1/4
— XXVII. Zu Pensionen	9,428.	30 1/4.	33,165.	42 1/4.	874,812.	42 1/4.	917,405.	55 1/4
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	114.	51.	1,521.	37.	25,469.	48 1/4.	27,106.	16 1/4
S u m m a	12,664.	22 1/4.	60,280.	27.	2,256,351.	3 1/4.	2,329,295.	53 1/4

Summe des eigentlichen Staatsaufwandes	68,108.	16 1/4.	323,094.	53 1/4.	7,499,560.	53 1/4.	7,890,764.	3 1/4
Dierzu: Lohn und Verwaltungskosten	37,037.	30 1/4.	549,130.	24 1/4.	2,107,312.	16.	2,693,480.	11
Summe der eigentlichen Ausgaben	105,145.	46 1/4.	872,225.	18 1/4.	9,606,873.	9 1/4.	10,584,244.	14 1/4
Uneigentliche Ausgaben	—	—	—	—	—	—	3,819,908.	22 1/4
Summe aller Ausgaben	105,145.	46 1/4.	872,225.	18 1/4.	9,606,873.	9 1/4.	14,404,152.	37 1/4
B i l a n z.								
Summe aller Einnahmen	—	—	—	—	—	—	15,225,814.	34 1/4
Summe aller Ausgaben	—	—	—	—	—	—	14,404,152.	37 1/4
Cassenrest nach der Rechnung	—	—	—	—	—	—	821,661.	57 1/4
Der wirkliche Cassenrest war	—	—	—	—	—	—	816,231.	27 1/4
Unterschied	—	—	—	—	—	—	5,430.	29 1/4

Dieser Unterschied beruht auf den am Schluß des Jahres gemachten und in verschiedenen Rechnungsperioden gebuchten Abfertigungen.

Gefertigt, Karlsruhe im December 1827.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

F r e e b a d.

vd. Scherner.

Darstellung des Activs und Passivstandes der Verwaltungscassen.

Nach dem Gesetz vom 14. May 1825.

Nämlich der Generalkassens, den Kreis-, Steuer-, Domänen-, Forst-, und Amtscassen.

	Am 1. Juny.							
	1824.		1825.		1826.		1827.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
A. Activ a.								
1. Cassenrefe	390,400.	15 1/2 %	296,429.	8 1/4 %	340,551.	48 1/2 %	757,396.	1 1/2 %
2. Naturalienverräthe	541,790.	49.	436,759.	51 1/4 %	327,068.	54.	473,689.	42
3. Activrefe								
1. Steueradministration	295,733.	53 1/4 %	221,341.	49 1/4 %	154,720.	11.	121,895.	33 1/2 %
V. Zuflüß- u. Polizeyenueu-Verwaltung	156,482.	18.	146,828.	8 1/4 %	135,530.	21.	107,947.	26 1/2 %
VI. Kameraldomänen-Administration	1,013,592.	46 1/4 %	1,084,972.	40 1/4 %	974,314.	31 1/4 %	939,864.	5 1/4 %

VII. Forstdomänen-Administration	356,423.	43 1/4 %	357,632.	41 1/4 %	334,812.	29 1/4 %	315,134.	5 1/4 %
X. Allgemeine Cassenverwaltung	35,152.	38 1/4 %	11,544.	1.	6,728.	10.	10,851.	34 1/4 %
Zusammen	1,887,455.	21 1/4 %	1,852,319.	21 1/4 %	1,606,105.	42 1/4 %	1,495,702.	45 1/4 %

4. Nach der Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.

Vorschüsse an Privatpersonen	188,741.	51 1/4 %	182,111.	27 1/4 %	335,007.	15 1/4 %	300,323.	54
Summe der Activen	3,008,398.	17 1/2 %	2,887,619.	49 1/4 %	2,608,733.	41 1/4 %	3,027,112.	21 1/4 %

	Am 1. Juny.		1827.	
	1824.	1825.	1826.	1827.
	fl.	fr.	fl.	fr.
1. Von Kasen und Verwaltungskosten.				
I. Steueradministration	5,214. 23.	5,571. 59.	2,668. 16.	4,230. 34.
V. Justiz- und Polizei-Revenüenverwaltung	281. 9 $\frac{1}{2}$.	900. 49 $\frac{1}{4}$.	450. 22 $\frac{1}{4}$.	783. 36 $\frac{1}{2}$.
VI. Cameraldomänen-Administration	29,787. 55 $\frac{1}{4}$.	43,832. 33 $\frac{1}{4}$.	34,247. 31.	29,635. 19 $\frac{1}{4}$.
VII. Forstdomänen-Administration	47,520. 46 $\frac{1}{2}$.	37,008. 33 $\frac{1}{4}$.	25,420. 49 $\frac{1}{2}$.	60,562. 40 $\frac{1}{4}$.
X. Allgemeine Casseverwaltung	—	4. 15.	377. 39.	28. 34.
Zusammen	82,804. 14 $\frac{1}{4}$.	87,318. 10 $\frac{1}{4}$.	63,164. 38.	95,240. 44 $\frac{1}{2}$.
2. Vom eigentlichen Staatsaufwand.				
I. Staatsministerium	—	479. 29.	1,481. 14.	—
II. Ministerium der ausw. Angelegenheiten	800. —	800. —	1,000. —	200. —
III. Justizministerium	1,650. 41.	1,173. 27 $\frac{1}{4}$.	947. 22 $\frac{1}{4}$.	790. 33.
IV. Ministerium des Innern	30,752. 46.	42,239. 54 $\frac{1}{4}$.	36,448. 59 $\frac{1}{4}$.	20,161. 41 $\frac{1}{2}$.
V. Kriegsministerium	36,333. 40.	4,323. 31.	306. 39.	—
VI. Finanzministerium	30,655. 15 $\frac{1}{4}$.	29,998. 55 $\frac{1}{4}$.	21,756. 49 $\frac{1}{4}$.	16,478. 4.
Zusammen	100,192. 22 $\frac{1}{4}$.	78,615. 17 $\frac{1}{4}$.	61,941. 4 $\frac{1}{4}$.	37,630. 18 $\frac{1}{2}$.
3. Nach der Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
a. Vorkäufe von Privatverlehen	9510. 37.	14,049. 21 $\frac{1}{2}$.	7,813. 36 $\frac{1}{4}$.	7,038. 4 $\frac{1}{4}$.

B. Passiva.

1. Von Kasen und Verwaltungskosten.
- I. Steueradministration
- V. Justiz- und Polizei-Revenüenverwaltung
- VI. Cameraldomänen-Administration
- VII. Forstdomänen-Administration
- X. Allgemeine Casseverwaltung

Zusammen

2. Vom eigentlichen Staatsaufwand.
- I. Staatsministerium
- II. Ministerium der ausw. Angelegenheiten
- III. Justizministerium
- IV. Ministerium des Innern
- V. Kriegsministerium
- VI. Finanzministerium

Zusammen

3. Nach der Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.

- a. Vorkäufe von Privatverlehen

b. Forderung der Amortisationscasse.				
α. Vom Vermögensstock	12,146. 51 $\frac{1}{4}$.	19,353. —	13,985. 15 $\frac{1}{4}$.	11,823. 8 $\frac{1}{4}$.
β. An der Anticipation	200,000. —	157,028. 45.	157,028. 45.	—
c. Forderung der Fluss- u. Straßenaucassen				
α. An ihrer Dotation	—	9,281. 44.	22,389. 33 $\frac{1}{4}$.	53,392. 32.
β. Wegen der Heberschwemmung	—	162,854. 16.	8,508. 17.	—
γ. An Reinerichtigungskosten	—	—	—	85,356. 8.
Zusammen	221,657. 28 $\frac{1}{4}$.	362,667. 6 $\frac{1}{4}$.	209,625. 27 $\frac{1}{4}$.	157,600. 52 $\frac{1}{4}$.
Summe der Passiven	404,654. 4 $\frac{1}{4}$.	528,500. 34 $\frac{1}{4}$.	334,731. 9 $\frac{1}{4}$.	290,480. 55 $\frac{1}{4}$.
Abschluß.				
Activa	3,008,388. 17 $\frac{1}{4}$.	2,887,619. 48 $\frac{1}{4}$.	2,608,733. 41 $\frac{1}{4}$.	3,027,412. 21 $\frac{1}{4}$.
Passiva	404,654. 4 $\frac{1}{4}$.	528,500. 34 $\frac{1}{4}$.	334,731. 9 $\frac{1}{4}$.	290,480. 55 $\frac{1}{4}$.
Betriebsfond	2,603,734. 13.	2,359,119. 14.	2,274,002. 31 $\frac{1}{4}$.	2,736,631. 25 $\frac{1}{4}$.
Befertigt, Karlsruhe im December 1827.				

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Theobald.

vd. Scherner.

Darstellung des Activs und Passivstandes der Staatsgewerkschaften.

Nämlich der Salinen-, Post-, Münz-, Berg-, Hütten-, Holzhandlungs-, und Schäfereiadministration.

Nach dem Gefes vom 14. May 1825.

	Am 1. Juni.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	1824.	1825.	1826.						
A. Stehender Betriebsfond.									
1. Liegenenschaften.									
a) Salinenadministration	—	1,311,576. 25.	1,543,432. 25.	—	—	1,664,796. 25	—	—	—
b) Postadministration	33,744. —	33,744. —	33,744. —	—	—	48,254. —	—	—	—
c) Münzverwaltung	12,300. —	12,300. —	76,273. 49.	—	—	95,433. 49	—	—	—
d) Berg- und Hüttenververwaltung	282,115. 1.	305,069. 28.	323,248. 36.	—	—	331,911. 23	—	—	—
e) Holzhandlungsinstitut	30,439. 12.	30,439. 12.	30,439. 12.	—	—	30,439. 12	—	—	—
f) Schäfereininstitut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrag									
	368,598. 13.	1,693,429. 5.	2,006,938. 2.	2,170,834. 49	—	—	—	—	—
2. Geräthschaften und Werkzeuge.									
a) Salinenadministration	—	70,042. 12.	100,452. 16.	—	—	101,502. 48	—	—	—
b) Postadministration	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Münzverwaltung	27,056. 31 1/2.	27,056. 7 1/2.	27,390. 31 1/2.	—	—	27,290. 12	—	—	—
d) Berg- und Hüttenververwaltung	51,398. 28.	53,787. 59.	56,927. 48 1/2.	—	—	60,023. 47	—	—	—
e) Holzhandlungsinstitut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
f) Schäfereininstitut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrag									
	78,454. 59 1/2.	150,866. 18 1/2.	184,770. 36.	188,816. 47	—	—	—	—	—
Zusammen A.									
	437,053. 12 1/2.	1,844,295. 33 1/2.	2,191,708. 38.	2,359,651. 36	—	—	—	—	—

I. Öffentliche Sitzung v. 29. Febr. 1828.

	Am 1. Juni.			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	1824.	1825.	1826.						
B. Umlaufender Betriebsfond.									
1. Cassenreß.									
a) Salinenadministration	—	29,246. 44 1/2.	11,844. 3/4.	—	—	22,014. 44 1/2	—	—	—
b) Postadministration	6,209. 36.	3,647. 17 1/2.	1,629. 56 1/2.	—	—	10,067. 54	—	—	—
c) Münzverwaltung	78,837. 43 1/2.	107,326. 14 1/2.	68,962. 17 1/2.	—	—	30,395. 34 1/2	—	—	—
d) Berg- und Hüttenververwaltung	28,602. 33 1/2.	21,470. 42 1/2.	67. 31 1/2.	—	—	2,208. 38	—	—	—
e) Holzhandlungsinstitut	466. 2 1/2.	665. 1 1/2.	1,672. 36 1/2.	—	—	2,920. 10 1/2	—	—	—
f) Schäfereininstitut	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Betrag									
	114,115. 53 1/2.	162,355. 59 1/2.	84,173. 42.	66,707. 1 1/2	—	—	—	—	—
2. Material- u. Naturalsverrath. Betrag									
a) Salinenadministration	—	244,744. 27.	230,659. 16 1/2.	160,626.	—	—	—	—	—
b) Postadministration	7,958. 36 1/2.	10,518. 24.	11,392. 16 1/2.	13,118. 22	—	—	—	—	—
c) Münzverwaltung	400,504. 54.	384,462. 24.	394,808. 57 1/2.	601,160. 33	—	—	—	—	—
d) Berg- und Hüttenververwaltung	80,837. 25.	116,290. 23 1/2.	145,197. 43 1/2.	118,065. 45	—	—	—	—	—
e) Holzhandlungsinstitut	133,037. 45.	132,980. 15.	136,834. 40.	143,221. 9	—	—	—	—	—
f) Schäfereininstitut	622,438. 40 1/2.	888,995. 53 1/2.	918,912. 54.	937,191. 49	—	—	—	—	—
Betrag									
	1,484,108. 30 1/2.	1,797,523. 1 1/2.	1,773,057. 55 1/2.	1,651,938. 18 1/2	—	—	—	—	—
Zusammen B.									
	1,921,161. 42 1/2.	3,641,818. 24 1/2.	3,964,766. 33 1/2.	4,011,509. 54 1/2	—	—	—	—	—

	1824.		1825.		1826.		1827.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Passiva.								
1. Passivverh.								
a) Salinenadministration	—	—	197,991.	29.	237,956.	26.	53,377.	49
b) Postadministration	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Münzverwaltung	—	—	—	—	47,430.	5.	82,896.	7
d) Berg- und Hüttenverkömmerung	241,564.	37.	163,546.	55 $\frac{1}{2}$ ⁄.	80,779.	44.	55,510.	12 $\frac{3}{4}$
e) Holzhandlungsinstitut	13,789.	38.	23,589.	16.	12,012.	7 $\frac{1}{4}$.	4,061.	40
f) Schäferinstitut	8,000.	—	6,000.	—	4,170.	15.	12,000.	—
Summa	263,354.	15.	331,127.	40 $\frac{1}{2}$ ⁄.	382,358.	37 $\frac{1}{4}$ ⁄.	207,845.	48 $\frac{3}{4}$ ⁄.

Abfluss.

Die Summe der Activen	1,921,161.	42 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,641,818.	24 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,964,766.	33 $\frac{1}{2}$ ⁄.	4,011,609.	54 $\frac{3}{4}$ ⁄.
— — — — — Passiven	263,354.	15.	331,127.	40 $\frac{1}{2}$ ⁄.	382,358.	37 $\frac{1}{4}$ ⁄.	207,845.	48 $\frac{3}{4}$ ⁄.
Reß Betriebsfond	1,657,807.	27 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,310,690.	44 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,582,407.	56 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,803,764.	6

Darvon kommen auf die

a) Salinenadministration	—	—	1,572,143.	47.	1,738,647.	42 $\frac{1}{4}$ ⁄.	1,960,235.	52 $\frac{1}{4}$ ⁄.
b) Postadministration	42,516.	34.	40,755.	27.	37,909.	35.	59,959.	58
c) Münzverwaltung	71,524.	44.	70,082.	20.	69,280.	58 $\frac{1}{2}$ ⁄.	65,574.	23
d) Berg- und Hüttenverkömmerung	1,163,547.	6 $\frac{1}{2}$ ⁄.	1,248,225.	55 $\frac{1}{4}$ ⁄.	1,326,080.	57 $\frac{1}{4}$ ⁄.	1,314,944.	36
e) Holzhandlungsinstitut	248,467.	9 $\frac{1}{2}$ ⁄.	245,856.	51 $\frac{1}{2}$ ⁄.	267,939.	48 $\frac{1}{2}$ ⁄.	268,867.	57
f) Schäferinstitut	131,751.	53 $\frac{1}{2}$ ⁄.	133,626.	23 $\frac{1}{2}$ ⁄.	142,548.	54 $\frac{1}{2}$ ⁄.	134,181.	19 $\frac{1}{2}$ ⁄.
Summa	1,657,807.	27 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,310,690.	44 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,582,407.	56 $\frac{1}{2}$ ⁄.	3,803,764.	6

Betreffig, Karlsruhe im Jänner 1828.

Großherzogliche Oberrechnungskammer.

Theobald.

vdt. Scherner.

Beilage No. 5. z. Prot. v. 29. Febr. 1828.

Hochgeehrte Herren!

Mit dem Entwurf des Auslagengesetzes für die Jahre 1828, 1829 und 1830 übergebe ich Ihnen aus höchstem Auftrag das Staatsbudget.

Die speciellen Budgets jeder Administration und jedes Ministeriums werde ich dem Secretariat der Kammern zustellen lassen.

Diese enthalten die Rechtfertigung der einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen, aus welchen die Budgetsätze hervorgegangen sind.

In Eintracht zwischen der Regierung und den Ständen wurde das Budget für die Jahre 1825, 1826 und 1827 festgesetzt. Sie werden es, und mit Recht, als die Grundlage jedes künftigen ansehen, ihr erster Blick wird ein vergleichender seyn. Um Ihnen die Vergleichung zu erleichtern, habe ich das Budget für die frühern Jahre, wie es sich in Folge aller Verhandlungen des letzten Landtags gestaltet, aufstellen und zur Vertheilung unter die Mitglieder beider Kammern drucken lassen.

Ein Blick aufs Ganze wird Ihnen die angenehme Ueberzeugung verschaffen, daß die Nettoeinnahme in dem neuen Budget jährlich um 66,155 fl. höher steht, als in dem für 1827, ohne eine Veränderung in den Abgabengesetzen, die ausgenommen, welche die Regierung provisorisch verordnete, in der Absicht und mit dem Erfolg, die Unterthanen zu erleichtern.

Die Ausgaben für den eigentlichen Staatsaufwand sind im Ganzen nur unbedeutend gestiegen, ungeachtet in mehreren Budgetsätzen nicht unerhebliche Erhöhungen eingetreten sind, die sich aber größtentheils durch Minderausgaben ausgleichen, und einen Revenüenüberschuß von 79,715 fl. übrig lassen.

Der Budgettitel:

Civilliste, Wittumsgehälte und Appanagen hat sich erhöht. Die Würde des Großherzoglichen Hauses fordert eine Vermehrung der Appanagen der Herren Markgrafen Wilhelm und Maximilian Hoheiten von 16,000 fl. auf 25,000 fl. und im Fall der Vermählung eines dieser durchlauchtigsten Prinzen eine weitere Summe von 25,000 fl.

Die Ausgaben für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten sind um 5,000 fl. erhöht, zu Bestreitung der Mehrausgabe, welche ein Gesandtschaftsposten bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft veranlaßt.

Bei dem Justizministerium erscheint ein Mehraufwand von 10,200 fl.

Diese Behörde, welche früher mit einer andern vereinigt war, später als oberstes Justizdepartement wieder auflebte, hat die ihr gebührende Stellung wieder erhalten, und damit den nicht zu verkennenden Anspruch auf einen Etat, der mit dem der übrigen Ministerien im Ebenmaaß steht.

Die bei dem Ministerium des Innern in verschiedenen Positionen eingetretene Erhöhungen sind theils eine Folge nothwendiger Veränderungen, theils bezwecken sie längst gewünschte Verbesserungen.

Die Trennung des Aufsichtspersonals für die öffentliche Sicherheit von dem für die Administration der indirecten Steuern erhöhte den Etat der Amtscassen; eine Vermehrung des Zuschusses zu Erhaltung des Mannheimer Theaters, den Etat der Lehranstalten und Künste. Der Etat für milde Fonds und Armenanstalten hat sich durch den statutenmäßigen Zuschuß zur Wittwencasse vermehrt. Die Erhöhungen des Etats für die Zucht-, Irren- und Siechenhäuser ist eine Folge der Trennung dieser Anstalten und ihrer zweckmäßigen Einrichtung. Die Verstärkung des Fonds für die Landesvermessung bezweckt, den Gang derselben zu beschleunigen. Die unbedeutende Erhöhung für das Landesgestüt beabsichtigt Verbesserungen, die in noch größerer Ausdehnung zu wünschen wären.

Der Militäretat ist im Wesentlichen der bisherige; die Erhöhung der Pensionssumme für die aus dem russischen Feldzug zurückgekommenen Krieger ist eine heilige Pflicht, die Sie schon bei dem letzten Landtag anerkannt haben; der Beitrag zu Unterhaltung der Bundesfestungen — eine neue Ausgabe, die den Militäretat, wie er früher festgesetzt wurde, nicht berührt.

Von den Ausgaben des Finanzministeriums steht der Etat des Ministeriums mit Branchen höher, weil der Aufwand für die Finanzinspectoren von dem Domainenetat dahin übertragen worden ist; der Etat der Baubehörde wegen Centralisirung des Diätenaufwandes; die Ausgabe zu Beförderung des Bergbaues war früher mit gleicher Summe unter den Lasten und Administrationskosten der Berg- und Hüttenwerke begriffen. —

Wenn diese wenige Bemerkungen hinreichen, irrigen Urtheilen über die Erhöhung mehrerer Budgetpositionen zuvorzukommen, so ist mein Zweck erreicht. Die Motive

für jede Mehr- und Minderausgabe finden Sie bei den betreffenden Budgets. Durch die Berichte Ihrer Commissionen werden sie nicht nur zu Ihrer, sondern zur Kenntniß des ganzen Landes kommen. Das Aufslagen-gesetz, das ich Ihnen vorzulesen die Ehre haben will, werden Sie mit dem gleichlautend finden, welches am letzten Landtag Ihre Zustimmung erhielt.

Ohne Zweifel wird es Ihre Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, daß darin ausdrücklich nur von den ordentlichen Ausgaben und von den Mitteln und Wegen zu ihrer Deckung die Rede ist. Die Frage: ob dem ordentlichen Budget, wie an dem vorigen Landtag, ein außerordentliches folgen werde, liegt zu nahe, um sie nicht sogleich und ehe sie von Ihnen aufgeworfen wird, zu beantworten. Sie erhalten ein außerordentliches oder nachträgliches Budget, aus Gründen, die Ihren Beifall haben werden.

Die Annäherung des Landtags sehen die Behörden als die Zeit an, in der sie ihre Plane zum Besten der Ihnen anvertrauten Staatszwecke, die ohne Geld nicht ausgeführt werden können, in Anregung zu bringen verpflichtet sind; in dieser Zeit offenbaren sich auch die Verlegenheiten, wenn einzelne Branchen Ausgaben gemacht haben, welche die Kräfte ihrer Etats überschritten, die sie vor dem Schluß der Budgetsperiode auszugleichen keine Hoffnung mehr haben. Sie, Hochgeehrte Herren, können nur auf dem Landtage selbst Ihre Wünsche und Ansichten aussprechen, sie mögen auf Verminderung der Einnahmen oder Erhöhung der Ausgaben gerichtet seyn.

Nun haben wir einen Einnahmenüberschuß. An Vorschlägen zur Verwendung fehlt es nicht, demungeachtet ist darüber nicht disponirt. Die Verlegenheiten, von

denen ich gesprochen habe, äussern sich bei dem Wasser- und Straßenbauetat und bei dem Etat der Zucht- und Irrenhäuser; auch der Amtscassenetat hat einige Passiven, auf deren Tilgung der laufende Etat nicht berechnet ist.

In dieser Beziehung ist der Stand dieser Etats noch nicht definitiv erörtert, aber alle Anstalten sind getroffen, um darüber in Bälde eine gründliche Vorlage machen zu können. —

Zur Ausgleichung dieser Mißverhältnisse, die ein für allemal beseitigt werden müssen, gewähren die Betriebsfonds einige Mittel, daher die Festsetzung ihrer Größe für die künftige Budgetperiode ebenfalls noch nicht erfolgen kann. Die projectirten neuen Ausgaben, welche aus dem Revenüenüberschuß befriedigt werden müßten, sind in den Budgetsakten des Ministeriums des Innern zu ersehen, auch der Stand des Wasser- und Straßenbauetats und der Zucht- und Irrenhäuser, so weit er zur Zeit der Verfassung des Budgets bekannt war. Dagegen sind die Plane des Finanzministeriums wegen Aufhebung der alten von der Forsteilichkeit herrührenden Abgaben, wegen der noch auf den Juden haftenden alten Abgaben, wegen Gleichstellung der Untertanen rücksichtlich der Beförsterungskosten und wegen verschiedenen Aenderungen in den Abgabengesetzen, die eine Mindereinnahme zur Folge haben dürften, noch nicht vollendet; sie treten aber mit den Vorschlägen des Ministeriums des Innern und mit den Wünschen, die Sie, meine Herren, aussprechen werden, in Concurrrenz, in so ferne mit den disponiblen Mitteln nicht alle befriedigt werden können, in welchem Fall diejenigen gewählt werden müssen, die den Interessen des Ganzen am meisten entsprechen, wor-

aus sich von selbst ergibt, daß die Entscheidung über das Einzelne von der Uebersicht des Ganzen abhängig ist. —

Dies sind die Gründe, welche ein nachträgliches Budget motiviren, das dem Lande, so weit es die Lage der Finanzen erlaubt, neue Vortheile ohne neue Lasten gewähren soll!

Wir Ludwig von Gottes Gnaden,
Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,
Landgraf zu Rellenburg, Graf zu Salem,
Petershausen und Hanau &c. &c.

haben über die ordentlichen Ausgaben für die nächste Budgetperiode und über die Mittel und Wege zu deren Deckung, nach Anhörung Unseres Staatsministeriums, und, so weit die Deckung durch Auflagen geschehen muß, unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, beschlossen und verordnen, wie folgt:

Art. 1.

Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben für die Finanzjahre 1828, 1829 und 1830 sind nach dem anliegenden Etat festgesetzt.

Art. 2.

Alle dormalen bestehende Abgabengesetze bleiben bei Kraft, so weit sie nicht durch neue, welche auf diesem Landtage zu Stande kommen, abgeändert werden.

Gegeben Karlsruhe, in Unserm Großherzoglichen Staatsministerium, den :

Finanzetat für 1828, 1829 und 1830.

I. Oeffentliche Sitzung vom 29. Febr. 1828. 79

Einnahme.

	Brutto- Einnahme.	Kosten und Verwaltungs- kosten.
	fl.	fl.
I. Steueradministration:		
1. Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer, incl. der Flußkaugelder und Dammbeiträge	2,568,600.	170,300
2. Klassensteuer	196,000.	7,700
3. Accis- und Schmgeld, und Accisaversum der Weinhändler	1,256,000.	259,700
4. Zollgefälle	714,000.	20,000
5. Straßengelb	190,000.	47,800
6. Verschiedene Einnahmen der Steueradministration	23,500.	
	4,948,100.	505,500
II. Salinenadministration		
	1,208,400.	272,400
III. Postadministration		
	415,000.	247,000
IV. Münzverwaltung		
	4,450.	4,450
V. Justiz- u. Polizey- u. Revenüenverwaltung		
	766,300.	248,700

VI. Cameraaldomänen-Administration	1,500,000.	639,500
VII. Forstdomänen-Administration	823,350.	342,810
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	129,500.	34,500
IX. Fluß- und Straßenbauverwaltung	12,800.	—
X. Allgemeine Casernenverwaltung	29,300.	800
Summe der Einnahme	9,832,200.	2,301,660
ab: Lasten und Verwaltungskosten	2,301,660.	
Rest Netto	7,530,540.	

A u s g a b e.

Eigentlicher Staatsaufwand.

I. Staatsministerium	fl.	fl.
Tit. I. Civilliste, Bistum, Appanagen	1,151,365.	
— II. Landstände	13,633.	
— III. Großherzog. geheimes Cabinet	14,464.	
— IV. Staatsministerium	21,000.	
Verchiedene und außerordentliche Ausgaben	24,000.	1,224,462

II. Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten	fl.	fl.
Tit. V. Ministerium	37,000.	1,224,462
— VI. Gesandtschaften	98,000.	
Verchiedene und außerordentliche Ausgaben	30,000.	165,000
III. Justizministerium		
Tit. VII. Ministerium	24,800.	185,400
— VIII. Gerichtshöfe	158,800.	
Verchiedene und außerordentliche Ausgaben	1,800.	
IV. Ministerium des Innern		
Tit. IX. Ministerium mit Branchen	103,300.	
— X. Prestdirectorien	148,700.	
— XI. Bggrts-Justiz und Polizei	720,100.	
— XII. Cultus	47,647.	
— XIII. Lehranstalten und Künste	163,745.	
— XIV. Wasser- und Straßenbau	612,800.	
— XV. Landesvermessung	10,000.	
— XVI. Milde Fonds und Armenanstalten	64,800.	
— XVII. Jucht-, Zeren- und Stiechenhäuser	96,000.	
— XVIII. Landesgefängnisse	56,000.	
Verchiedene und außerordentliche Ausgaben	20,000.	2,064,092
V. Kriegsministerium		
Tit. XIX. Militärstat	1,651,364.	

	fl.	fl.	fl.
Hebertrag			1,638,954
Pensionen für die aus dem russischen Feldzug zurückgekehrten Soldaten		12,680.	
Beitrag zu den Bundesfestungen		4,432.	
VI. Finanzministerium.			
Th. XX. Ministerium mit Branchen		56,500.	
— XXI. Centralcasen		15,400.	
— XXII. Oberrechnungskammer		60,000.	
— XXIII. Hauptbehörden und Centralbauaufwand		39,000.	
— XXIV. Zu Beförderung des Bergbaues		10,000.	
— XXV. Zu Schuldenzinsen		1,148,400.	
— XXVI. Zu Entschädigungen		—	
— XXVII. Zu Pensionen		798,005.	
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben		16,000.	
			2,143,395
			7,450,825
			2,301,660
			9,752,485
Summe des eigentlichen Staatsaufwandes			
Kassen und Kosten der Revisionsadministration			
Summe der Ausgaben			

Plan.

Einnahme	9,832,200 fl.
Ausgabe	9,752,485 —
Ueberschuss	79,715 fl.

Budget pro 1824, 1825, 1826 u. 1827, und Veranschlag pro 1828, 1829 u. 1830.

	1824	1825	1826	1827	18 ²⁸ / ₃₀ Veranschlag.
Brutto Einnahme.					
I. Steueradministration:					
1. Grund-, Häuser- u. Gewerbesteuer incl. der Fußbausteuer und Dambaubeiträge	2,416,000.	2,517,200.	2,519,400.	2,521,500.	2,568,700.
2. Classensteuer	200,000.	200,000.	200,000.	200,000.	196,000.
3. Accis und Obmüß und Accisaverium der Weinbändler	1,167,000.	1,190,000.	1,190,000.	1,190,000.	1,256,000.
4. Zollgelder	649,000.	649,000.	649,000.	649,000.	714,000.
5. Strafgeld	194,200.	194,200.	194,200.	194,200.	190,000.
6. Versch. Einnahmen der Steueradminist.	15,000.	15,000.	15,000.	15,000.	23,500.
	4,641,200.	4,765,400.	4,767,600.	4,769,700.	7,948,100.
II. Salinenadministration	600,000.	1,226,900.	1,226,900.	1,355,000.	1,203,400.
III. Postadministration	238,130.	236,700.	236,600.	236,600.	415,000.
IV. Münzverwaltung	5,000.	5,000.	5,000.	5,000.	4,450.
V. Justiz- und Polizei-Revisionverwaltung	562,000.	704,000.	704,000.	704,000.	766,300.
VI. General- Domainenadministration	1,563,210.	1,533,870.	1,527,870.	1,522,870.	1,500,000.
VII. Reichsdomainen-administration	830,380.	835,880.	835,880.	835,880.	823,350.
VIII. Berg- und Hüttenverwaltung	80,000.	126,300.	126,600.	120,400.	129,700.
IX. Fluß- und Straßenverwaltung	7,000.	8,000.	8,000.	8,000.	12,800.
X. allgemeine Casenverwaltung	28,344.	21,800.	21,300.	21,300.	29,300.
Summe der Einnahme	8,555,264.	9,463,750.	9,433,750.	9,578,750.	9,882,200.



	1824.	1825.	1826.	1827.	1828/29 Vorschlag.
Brutto Einnahme.					
I. Kasen und Verwaltungskosten.					
I. Steueradministration:					
1. Grund-, Häufes u. Gewerbesteuer incl. der Aufseiger und Dambaubeiträge	183,350.	190,050.	186,070.	182,050.	170,300.
2. Klassensteuer	7,850.	7,850.	7,850.	7,850.	7,700.
3. Accis und Obngeld und Accisverlustum der Weinbändler	227,100.	233,500.	233,500.	233,500.	259,700.
4. Zollgebühren	20,900.	20,900.	20,900.	20,900.	20,000.
5. Strafbuß	12,500.	12,500.	12,500.	12,500.	47,800.
6. Versch. Ausgaben d. Steueradminist.	451,700.	464,800.	460,800.	456,800.	505,500.
II. Salinenadministration	—	381,400.	381,300.	387,000.	272,400.
III. Postadministration	69,170.	69,000.	69,000.	69,000.	247,000.
IV. Münzverwaltung	5,000.	5,000.	5,000.	5,000.	4,450.
V. Justiz- und Polizei-Regierungsverwaltung	51,000.	193,000.	193,000.	193,000.	248,700.
VI. Commercianen-Administration	622,400.	611,900.	619,900.	609,900.	630,500.
VII. Forstämnen-Administration	351,830.	355,665.	355,665.	355,665.	348,810.
VIII. Berg- und Salinenverwaltung	—	38,500.	37,400.	—	34,500.
IX. Fluss- und Straßenbauverwaltung	—	—	—	—	800.
X. Allgemeine Casenverwaltung	—	—	—	—	—
Summe	1,551,100.	2,119,865.	2,113,665.	2,114,365.	2,301,660.
Rest Netto-Einnahme	7,004,164.	7,343,880.	7,340,085.	7,463,385.	7,630,540.

Budget pro 1824, 1825, 1826 u. 1827, und Vorschlag pro 1828, 1829 u. 1830.

	1824.	1825.	1826.	1827.	1828/29 Vorschlag.
Eigentlicher Staatsaufwand.					
I. Staatsministerium.					
Th. I. Civilliste, Wittensgehälter u. Apparat.	1,108,365.	30. 1,108,365.	1,108,365.	1,108,365.	1,151,365.
— II. Landräthe	30,000.	—	1,300.	30,000.	13,633.
— III. Großherzog. geheimes Cabinet	14,464.	—	14,464.	14,464.	14,461.
— IV. Staatsministerium	23,200.	12.	21,000.	21,000.	21,000.
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	8,000.	—	26,000.	26,000.	24,000.
Summe I.	1,184,038.	42. 1,171,129.	1,174,129.	1,199,829.	1,224,462.
II. Ministerium der auswärt. Angelegenheiten.					
Th. V. Ministerium	37,000.	—	37,000.	37,000.	37,000.
— VI. Gesandtschaften	93,000.	—	93,000.	93,000.	98,000.
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	30,000.	—	30,000.	30,000.	30,000.
Summe II.	160,000.	—	160,000.	160,000.	165,000.
III. Justizministerium.					
Th. VII. Ministerium	16,000.	—	16,000.	16,000.	24,800.
— VIII. Gerichtshöfe	152,000.	—	157,000.	157,000.	158,800.
Verschiedene und außerordentliche Ausgaben	1,300.	—	2,200.	2,200.	1,800.
Summe III.	169,300.	—	175,200.	175,200.	185,400.
IV. Ministerium des Innern.					
Th. IX. Ministerium mit Beirath	90,000.	—	100,400.	100,400.	104,300.
— X. Kreisdirectoren	163,000.	—	168,170.	168,170.	148,700.
— XI. Bezirks-Justiz und Polizei	712,000.	—	708,000.	708,600.	720,100.
— XII. Cultus	52,700.	—	52,700.	52,700.	47,647.

	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
— XIII. Schranzaffen und Käufe	461,000.	—	176,600.	—	176,600.	—	176,600.	—	176,600.	—
— XIV. Wasser- und Straßebau	607,000.	—	608,000.	—	608,000.	—	608,000.	—	608,000.	—
— XV. Landesvermessung	3,200.	—	3,200.	—	3,200.	—	3,200.	—	3,200.	—
— XVI. Milde Fonds und Armenanstalten	55,700.	—	55,700.	—	55,700.	—	55,700.	—	55,700.	—
— XVII. Zucht-, Zeren u. Siechenhäuser	78,000.	—	76,000.	—	76,000.	—	76,000.	—	76,000.	—
— XVIII. Landesgestalt	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	28,000.	—	16,000.	—	16,000.	—	16,000.	—	16,000.	—
	2,000,600.	—	2,015,370.	—	2,015,370.	—	2,015,370.	—	2,015,370.	—
V. Kriegsministerium.	1,600,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—
Tit. XIX. Militärstat	1,600,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—	1,631,000.	—
VI. Finanzministerium.	44,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—
Tit. XX. Ministerium mit Beamten	44,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—	50,000.	—
— XXI. Centralcasen	15,400.	—	15,400.	—	15,400.	—	15,400.	—	15,400.	—
— XXII. Oberrechnungskammer	60,000.	—	60,000.	—	60,000.	—	60,000.	—	60,000.	—
— XXIII. Baubehörde u. Centralbauausf.	34,000.	—	34,800.	—	34,800.	—	34,800.	—	34,800.	—
— XXIV. Zur Beförderung des Bergbaues	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— XXV. Zur Schuldentilgung	908,000.	—	1,173,966.	—	1,203,922.	—	1,236,578.	—	1,248,400.	—
— XXVI. Zu Entschädigungen	90,000.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— XXVII. Zu Pensionen	868,000.	—	853,000.	—	829,000.	—	803,000.	—	798,095.	—
Berschiedene und außerordentliche Ausgaben	50,000.	—	30,000.	—	30,000.	—	30,000.	—	30,000.	—
	2,069,400.	—	2,217,166.	—	2,290,122.	—	2,329,778.	—	2,343,395.	—
Summe des eigentl. Staatsaufw.	7,183,238.	—	7,389,863.	—	7,397,821.	—	7,431,177.	—	7,430,825.	—

Zur die Uebereinstimmung mit den ursprünglichen Budgets und den nachgefolgten gesetzlichen Bestimmungen.

Die großherzogliche Cassencommission.
Gardl.

Vat. Hofk.

Erklärungen,

in Bezug auf die bei einer Vergleichung zu berücksichtigenden Etatsveränderungen.

Brutto Einnahme — Eassen und Verwaltungskosten.

Zu I. Eassen 16. 1828. Hierunter sind die Centralverwaltungskosten begriffen, die früher von dem Kreisdirectorialstat getragen wurden. (Vergl. Ausgabe IV. Tit. X.)

— II. 1824. Die 600,000 fl. sind noch das von der vormaligen Salzadmiration verabreichte Aversum.

— III. 1828. Die bei Vergleichung mit den Voranschlägen früherer Jahre sich zeigende auffallende Verschiedenheit der Summe beruht lediglich auf einer veränderten formellen Darstellung und verschwindet bei dem Netto.

— V. 1824. Eben so.

— VIII. 1824. Das Budget enthielt nur das Netto, mit Hinweglassung der Eassen und Verwaltungskosten, die in spätern Jahren aufgeführt wurden.

— X. 1824, 1825 und 1826. Nach Abzug der Arreragen.

Ausgabe.

I. Tit. II. 1828. Die Durchschnittssumme von 3 Jahren:

der Voranschlag beträgt:

1828	2,100 fl.
1829	2,100 —
1830	36,700 —
	40,900 fl.

IV. Tit. X.	1828.	Die Verminderung rührt von der Centralisirung der Steueradministration her. (Bergl. Laßen zc. I. 6.)	
VI. —	XXV.	1825, 1826 und 1827. Nach Abzug des in der Einnahme hinnegegelaßenen durchlaufenden Postens von 13,250 fl.	
—	—	1828. Durchschnitt von 3 Jahren:	
		der Voranschlag	
		für 1828	1,165,400 fl.
		— 1829	1,180,300 —
		— 1830	1,099,500 —
			<hr/>
VI. —	XXVI.	1824. Von dieser Zeit an abgelöst	3,445,200 fl.
VI. —	XXVII.	1828. Durchschnitt von 3 Jahren.	
		Voranschlag für 1828	824,062 fl.
		1829	797,462 —
		1830	772,762 —
			<hr/>
			2,394,286 fl.

Beilage No. 6. zum Prot. v. 29. Febr. 1828.

Ludwig von Gottes Gnaden,
Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,
Landgraf zu Nellenburg, Graf zu Salem,
Petershausen und Hanau ic. ic.

Zu dem bevorstehenden Landtag ernennen wir zu Commissarijnen der Regierung Unsern Staatsminister, so wie sämtliche Mitglieder unseres Staatsministerii, und zwar in der Maasse, daß Unser Staatsrath von Gulat den Sitzungen der ersten Kammer, Unser Staatsrath Winter aber den Sitzungen der zweiten Kammer, als permanente Regierungs-Commissärs, beizuwohnen beauftragt sind, indem wir uns vorbehalten, mit der Vorlage und Vertheidigung einzelner Gesetzesentwürfe, je nach Ermessen, noch andere Unserer Staatsdiener zu beauftragen.

Wir verordnen zugleich, daß bei der Discussion über das Budget es den Chefs der Ministerien überlassen bleibt, zur Vertheidigung der Positionen einzelner Administrationszweige, diejenigen Mitglieder ihrer Ministerien zu verwenden, welche sie dazu für nöthig erachten.

90 Verhandlungen der zweiten Kammer.

Wir beauftragen Unser Staatsministerium, vorstehendes Rescript seiner Zeit zu der Kenntniß beider Kammern zu bringen.

Gegeben Karlsruhe den 23. Januar 1828.

L u d w i g.

Vdt. Berstett.

Auf Befehl Sr. Königlichen Hoheit.

Weiß.

Zur Beglaubigung:

Eichrodt, Geheimer Hofrath.

Beilage No. 15. zum Protokoll vom 29. Febr. 1828.

Abtheilungen der zweiten Kammer.

I.	II.	III.	IV.	V.
Bauer Beutenmüller Casinone Furr Gäß Hammer Häßig Hog Huttten Keibel Künge Wolf Zeyher	Bannwart Blum Burg Danner Embdt Fischer Hülzinger Jolly Klingen Mungenaast v. Noppe Reichardt Schlundt	v. Christmar Dollmätisch Engeler Faber Frey Jung Kinn v. Merhart Reischy Roth Schoppel Upländer Wölfer	Ackermann Dübzig Duffinger Finkenstein v. Fischer Hüßlin Käßler Cart'er Steinam Weber Wild Zembrodt	Dreithaupt Grimm Kalkenbach Keller Kern Keiber Lenz Moschirt Sauerger Sulzberger Sulzer Zachariß.